de 03 Bedienung, Wartung und Pflege

Art.-Nr. 68052/08.2013

Inhalt

1.0	**Gefahrenhinweise**	**6**
1.1	**Transport**	**8**
2.0	**Bedienung: Fenster und Fenstertüren**	**9**
2.1	Dreh-Element	9
2.2	Dreh-Kipp-Element	9
2.3	Kipp-vor-Dreh-Element	9
2.4	Schüco TipTronic	10
2.5	Kurbel-Dreh-Kipp-Element	11
2.6	Stulpflügel-Element	12
a.)	Gebrauchs- und Bedarfsflügel mit Dreh-Funktion	12
b.)	Gebrauchsflügel mit Dreh-Kipp- und Bedarfsflügel mit Dreh-Funktion	12
2.7	Schwingflügel-Fenster	13
2.8	Wendeflügel-Fenster	13
2.9	Einstellung des Drehschalenlagers	14
2.10	Ausstellbegrenzer für Schwing- und Wendeflügel-Fenster (optional)	14
2.11	Ausstellbegrenzer aushaken (Putzstellung)	14
2.12	Kipp-Oberlicht mit verdeckt liegendem Beschlag oder Oberlichtbeschlag	15
2.13	Verdeckten Oberlichtbeschlag aushaken (Putzstellung)	16
2.14	Oberlichtbeschlag aushaken (Putzstellung)	16
2.15	Kipp-Oberlicht mit Schnäpper	17
2.16	Kipp-Oberlicht mit Fenstergriff	17
2.17	Falzschere aushaken (Putzstellung)	18
2.18	Sicherungs- und Putzschere aushaken (Putzstellung)	18
2.19	Sicherungsschere 200 kg	19
2.20	Öffnungsbegrenzer	19
2.21	Falt-Schiebe-Element	20
a.)	Falt-Schiebe-Element ohne Drehtür	20
b.)	Falt-Schiebe-Element mit Drehtür	21
2.22	Schiebe-Elemente	22
a.)	Bedienung mit Handhabe	22
b.)	Bedienung des Feststellers ohne Rückstellung	22
c.)	Bedienung des Feststellers mit Rückstellung	22
d.)	Bedienung mit Fenstergriff	23
e.)	Bedienung mit Druckknopf-Fenstergriff	23
f.)	Bedienung mit Fenstergriff, abschließbar	23
g.)	Bedienung mit Griff	24
h.)	Bedienung mit Griffgarnitur und Profilzylinder	24
i.)	Zusatzverriegelung im Mittelpunkt	24
2.23	Hebe-Schiebe-Elemente	25
a.)	Bedienung mit Griff	25
b.)	Bedienung mit abschließbarem Griff	25
c.)	Zusatzverriegelung im Mittelpunkt	25
2.24	Parallel-Abstell-Schiebe-Kipp-Element (PASK)	26
a.)	Beschlag mit Zwangssteuerung (vornehmlich Türen)	26
b.)	Beschlag ohne Zwangssteuerung (vornehmlich Fenster)	26
2.25	Dreh-Element, nach außen öffnend	27
2.26	Klapp-Element, nach außen öffnend	27
2.27	Senkklappflügel, nach außen öffnend (SK)	28
a.)	Schüco AWS 102	28
b.)	Schüco AWS 114	29
2.28	Parallelausstellfenster, nach außen öffnend (PAF)	30

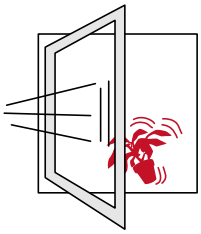
2.29	Dachfenster, nach außen öffnend (DFF)	31
2.30	Abschließbare Griffe und einbruchhemmende Fenster und Balkontür-Elemente	32
2.31	Spaltlüfter	32
a.)	Spaltlüfter aufliegend	32
b.)	Spaltlüfter verdeckt	33
c.)	Mehrfachspaltlüfter	33
2.32	Drehsperre	34
2.33	Einreiber	34
2.34	Rollenschnäpper (z.B. für Balkontüren)	34
2.35	Öffnungsbegrenzer	35
2.36	Zuschlagsicherung	35
3.0	**Bedienung: Türen**	**36**
3.1	Türverriegelungen, Tür außen mit Türgriff	36
3.2	Türverriegelungen, Tür außen mit Türdrücker	36
3.3	Türverriegelungen, Tür mit Türöffnungssperre	37
3.4	Türverriegelungen, Tür mit automatischer Verriegelung	38
3.5	Türverriegelungen, Tür mit Elektro-Öffner	38
3.6	Türverriegelungen, Tür mit motorischer Verriegelung	39
3.7	Türverriegelung, Tür mit elektrisch kuppelbarem Schloss (EK)	39
3.8	Türverriegelungen, Tür mit Schließzylinder mit Schließknauf	39
3.9	Türverriegelungen, 2-flügelige Türen	40
3.10	Türverriegelungen, 2-flügelige Tür mit Paniktreibriegel (Panikfunktion)	41
a.)	Standflügelverriegelung über Drehgriff	41
b.)	Standflügelverriegelung über Panikstangengriff	42
3.11	Magnet-Türstopper	43
3.12	Türfeststeller	43
3.11	Türschließer	43

4.0	**Fehlgebrauch**	**44**
5.0	**Reinigung und Pflege**	**45**
5.1	Allgemeine Hinweise	45
5.2	Reinigungs- und Pflegemittel	45
5.3	Allgemeine Reinigungshinweise	46
6.0	**Wartung**	**47**
6.1	Entwässerungsschlitze reinigen	48
6.2	Rollenführungen von Schiebe- und Falt-Elementen reinigen	48
6.3	Dichtungen prüfen und fetten	48
6.4	Beschlagteile warten	49
6.5	Türen	50
6.6	Schließzylinder warten	50
6.7	Türbänder	51
7.0	**Richtig lüften**	**52**
7.1	Lüften im Sommer / Winter	52
7.2	Stoßlüftung	53
8.0	**Beratung und Reparatur**	**54**
8.1	Wartungsvertrag	54

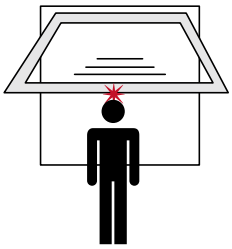
1.0 Gefahrenhinweise

Beachten Sie beim Umgang mit den Aluminium-Elementen die im folgenden aufgelisteten Gefahrenbereiche.

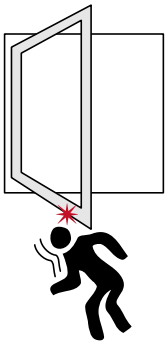
Absturzgefahr
Geöffnete Elemente bergen die Gefahr von Abstürzen.
Lassen Sie geöffnete Elemente nicht unbeaufsichtigt.



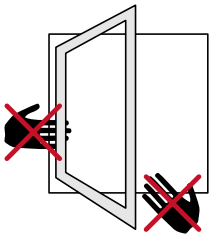
Absturzgefahr durch zuschlagende Elemente
Geöffnete Elemente können bei Zugluft zuschlagen und Gegenstände mitreißen.
Bitte schließen sie bei Wind und Durchzug Fenster- und Fenstertürflügel. Wind und Durchzug liegen vor, wenn sich die in einer der Öffnungsstellungen befindlichen Fenster- oder Fenstertürflügel durch Luftdruck bzw. -sog selbsttätig und unkontrolliert öffnen oder schließen.



Verletzungsgefahr durch aufschlagende Elementflügel
Kipp-Elemente können beim Entriegeln von Haltesystemen unbeabsichtigt aufschlagen. Schwing- und Wendeflügel-Elemente bergen die Gefahr, dass die Flügel beim Öffnen bzw. Schließen durch weites Aufschwingen zu Verletzungen führen können.



Verletzungsgefahr durch geöffnete Elemente
Beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Schließen Sie geöffnete Flügel bevor Sie darunter hantieren oder sich Kinder im Raum befinden.



Klemmgefahr
Achten Sie beim Bedienen der Fenster, Terrassen- und Haustüren auf die Klemmgefahren zwischen Fenster-/Türflügel und Rahmen, auch bei kraftbetätigten Fenstern.

INFORMATION
Weitere Sicherheitsempfehlungen finden Sie in den nachfolgenden Beschreibungen.
Bei der Bedienung von Fenstern und Türen als Einsatzelement in Fassadenkonstruktionen gelten die nachfolgenden Beschreibungen sinngemäß.

WARNUNG
Lassen Sie alle Tätigkeiten zu Transport, Montage, Demontage, Wartung und Reparaturen nur durch qualifiziertes Personal von Fachbetrieben durchführen.

1.1 Transport

WARNUNG

Lebensgefahr durch unsachgerechte Handhabung und Transport!
Unsachgemäße Handhabung und unsachgerechter Transport der Elemente können zu gefährlichen Situationen führen und schwere Unfälle bis hin zum Tod verursachen. Lassen Sie daher Handhabung und Transport einschließlich Einbau und Montage nur von Fachbetrieben durchführen.

INFORMATION

Zusätzlich wird die Beachtung folgender Richtlinie empfohlen:
TLE.01 vom Verband Fenster- und Fassadenhersteller (VFF)
Der richtige Umgang einbaufertiger Fenster und Außentüren bei Transport, Lagerung und Einbau.

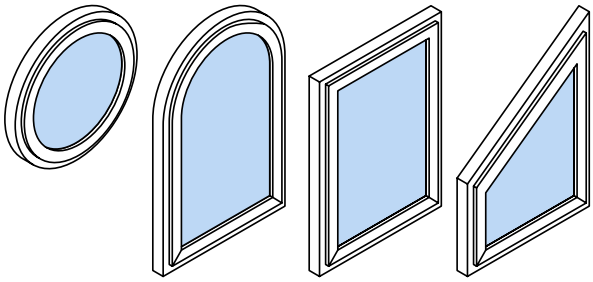
Beim Transport sowie bei Be- und Entladevorgängen, insbesondere mit Unterstützung durch Hilfsmittel wie beispielsweise Sauger, Transportnetze, Gabelstapler oder Kräne, können Reaktionskräfte auftreten, die zu Beschädigungen oder Fehlbelastungen an den eingebauten Beschlägen führen. Daher Folgendes bei allen Transport-, Be- und Entladevorgängen beachten:

- ►Die Kraftangriffspunkte stets so wählen, dass die resultierenden Reaktionskräfte entsprechend der konstruktiven Auslegung der Beschlagteile für die vorgesehene Einbaulage abgetragen werden. Dies gilt insbesondere für die Lagerstellen.

- ►Verwenden Sie stets die auf die jeweilige Falzluft abgestimmte Transportsicherung (zum Beispiel Distanzklötze), um den Flügel während des Transports in der vorgesehen Position im Blendrahmen zu halten und somit die auftretenden Reaktionkräfte direkt vom Flügel über den Blendrahmen abzutragen.

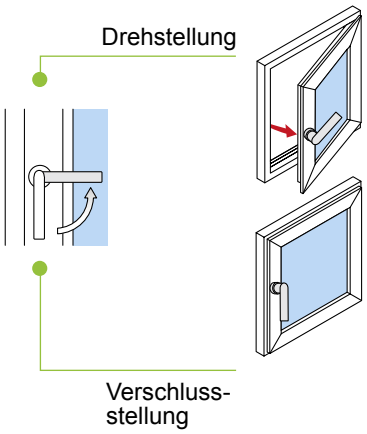
- ►Transportieren Sie Elemente möglichst immer in der vorgesehenen Einbaulage, damit die resultierenden Reaktionskräfte entsprechend der konstruktiven Auslegung der Beschlagteile für die vorgesehene Einbaulage abgetragen werden. Dies gilt insbesondere für die Lagerstellen. Ist der Transport in der vorgesehen Einbaulage nicht möglich, hängen Sie die jeweiligen Flügel aus und transportieren Sie diesen getrennt vom zugehörigen Blendrahmen.

2.0 Bedienung: Fenster und Fenstertüren

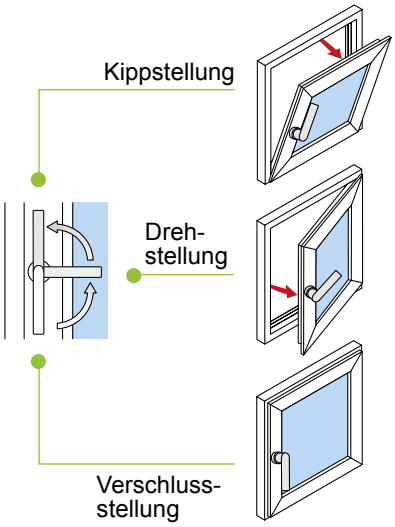


Die folgende Bedienungsanleitung gilt für alle Elementformen und Öffnungsarten.

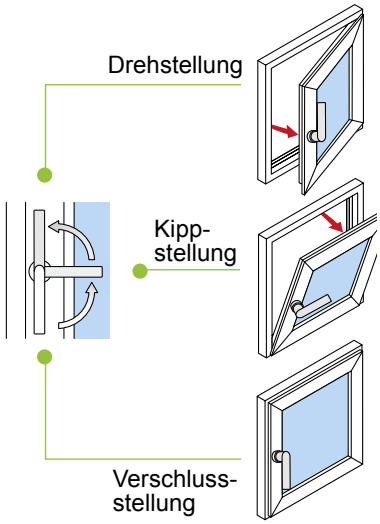
2.1 Dreh-Element



2.2 Dreh-Kipp-Element



2.3 Kipp-vor-Dreh-Element

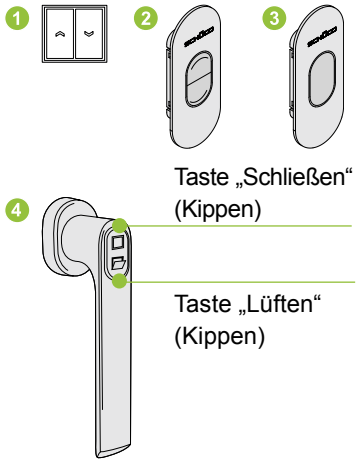


Art.-Nr. 68052/08.2013

2.4 Schüco TipTronic Element

WARNUNG
Achten Sie beim Bedienen des Fensters auf die Klemmgefahren zwischen Fensterflügel und Rahmen.

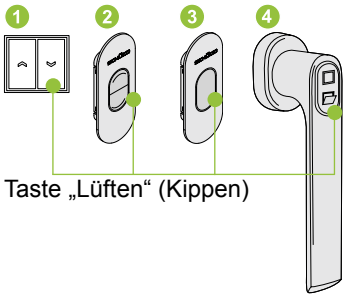
INFORMATION
Die Bedienung kann nur vorgenommen werden, wenn die „Stromversorgung“ eingeschaltet ist.



Bedienungsarten:

1. **Taster**
2. **Bedienwippe**
3. **Bedientaster**
4. **e-Griff**

LED blau
1. leuchtet bei Normalbetrieb
2. blinkt bei Ereignissen. Die Bedeutung finden Sie in der Schüco TipTronic Bedienungsanleitung / Inbetriebnahmeanleitung.



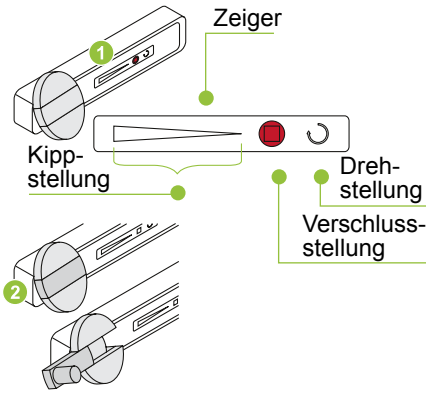
Öffnen des Flügels
►Taste „Lüften“ kurz drücken: Flügel fährt auf (Bewegung kann durch Druck auf eine andere Taste gestoppt werden).

Schließen des Flügels
►Taste „Schließen“ drücken: Flügel fährt in Verschlussstellung.

Öffnen in Drehstellung (nur bei Dreh-Kipp-Elementen)
►Griff um 90° in Drehstellung drehen: Der Flügel wird entriegelt und kann manuell geöffnet werden.

Schließen aus Drehstellung
►Flügel manuell schließen und Griff um 90° in Verschlussstellung drehen: Flügel wird automatisch verriegelt.

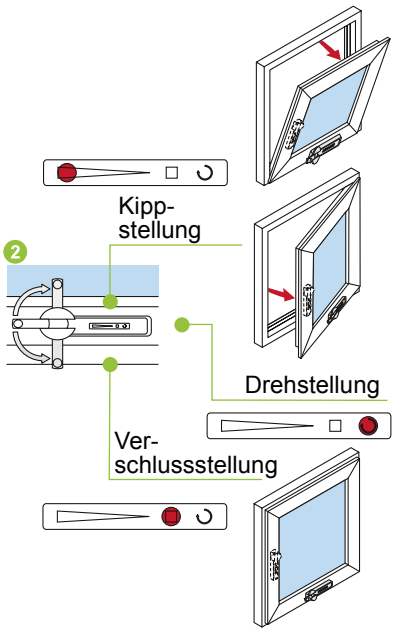
2.5 Kurbel-Dreh-Kipp-Element



Das Kurbelgehäuse ist mit einer Positionsanzeige 1 versehen. Der rote Zeiger zeigt an, in welcher Stellung sich der Beschlag befindet.

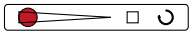
HINWEIS

Den roten Zeiger der Positionsanzeige nicht über die Endstellungen hinaus drehen, da sonst der Beschlag zerstört wird.



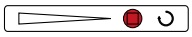
Öffnen in Kippstellung

1. Drehkurbel 2 aus dem Drehknauf klappen.
2. Drehkurbel nach links drehen, bis der gewünschte Öffnungswinkel erreicht ist. Der Öffnungswinkel ist stufenlos einstellbar. Der rote Zeiger zeigt die Kippstellung.



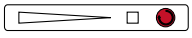
Schließen aus Kippstellung

►Drehkurbel nach rechts drehen, bis der rote Zeiger die Verschlussstellung anzeigt.



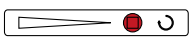
Öffnen in Drehstellung

1. Drehkurbel 2 aus dem Drehknauf klappen.
2. Drehkurbel nach rechts drehen, bis der rote Zeiger die Drehstellung anzeigt.
3. Elementflügel öffnen.



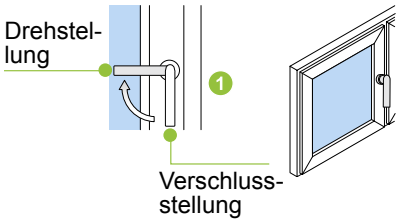
Schließen aus Drehstellung

1. Elementflügel schließen.
2. Drehkurbel nach links drehen, bis der rote Zeiger die Verschlussstellung anzeigt.

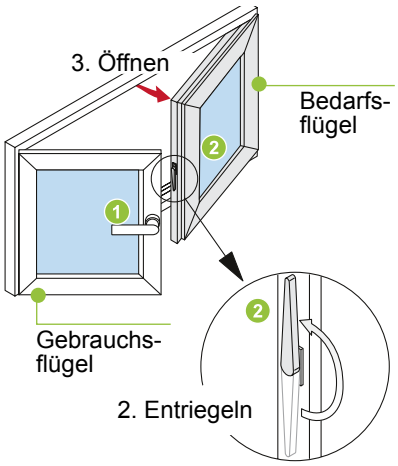


2.6 Stulpflügel-Element

a.) Gebrauchs- und Bedarfsflügel mit Dreh-Funktion



Öffnen des Gebrauchsflügels

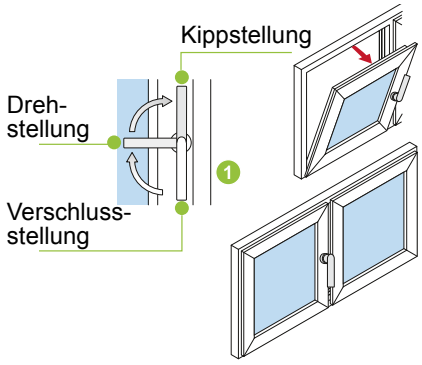


Öffnen des Bedarfsflügels

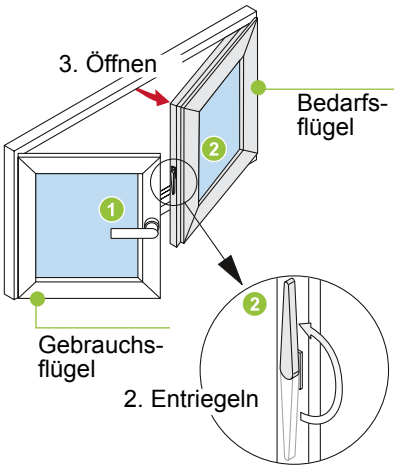
1. Gebrauchsflügel 1 in Drehstellung öffnen.
2. Falzhebel 2 entriegeln.
3. Bedarfsflügel öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge.

b.) Gebrauchsflügel mit Dreh-Kipp- und Bedarfsflügel mit Dreh-Funktion



Öffnen des Gebrauchsflügels

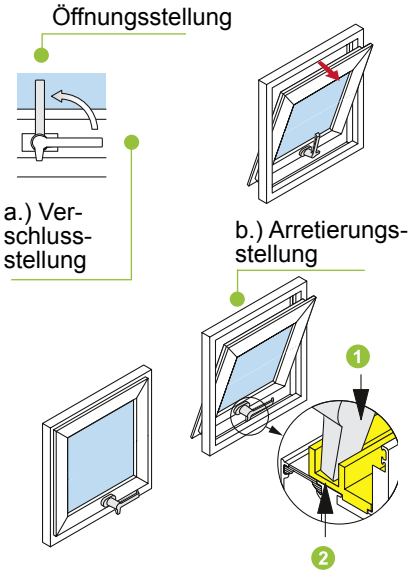


Öffnen des Bedarfsflügels

1. Gebrauchsflügel 1 in Drehstellung öffnen.
2. Falzhebel 2 entriegeln.
3. Bedarfsflügel öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge.

2.7 Schwingflügel-Fenster

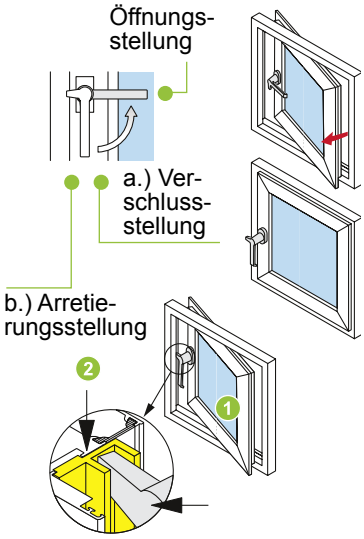


Die Drehlager der Schwingflügel-Fenster sind mit Bremsen ausgestattet, die das Element in geöffneter Stellung halten. Die waagerechte Stellung des Drehgriffes übernimmt zwei Funktionen.
a.) Verschließen des Schwingflügels.
b.) Arretieren des Schwingflügels in Spaltlüftung.

Arretieren des Schwingflügels
1. Schwingflügel öffnen.
2. Drehgriff waagerecht drehen, bis der Zapfen des Griffes in die Schließtasche des Fensterrahmens eindreht.

WARNUNG
Lässt sich der Fensterflügel zu leicht bewegen, muss die Bremse des Fensterbeschlages von einem Fachbetrieb nachgestellt werden, damit er nicht unkontrolliert zufällt.
Die Drehlager dürfen nicht gefettet oder geölt werden, da dieser Flügel sonst unkontrolliert auf- und zuschwingen könnte.

2.8 Wendeflügel-Fenster



Die senkrechte Stellung des Drehgriffes übernimmt zwei Funktionen.
a.) Verschließen des Wendeflügels.
b.) Arretieren des Wendeflügels in Spaltlüftung.

Arretieren des Wendeflügels
1. Wendeflügel öffnen.
2. Drehgriff waagerecht drehen, bis der Zapfen des Griffes in die Schließtasche des Fensterrahmens eindreht.

WARNUNG
Die Drehlager dürfen nicht gefettet oder geölt werden, da dieser Flügel sonst unkontrolliert auf- und zuschwingen könnte.

2.9 Einstellung des Drehschalenlagers

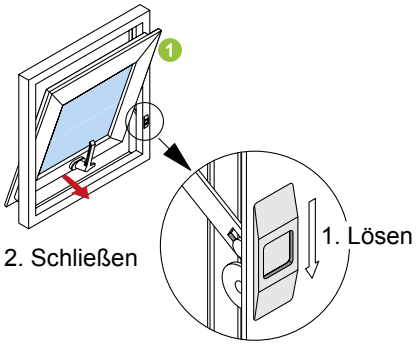
Drehschalenlager, Außenansicht

Die Einstellung der Drehschalenlager sollte vor der Verglasung in folgender Reihenfolge vorgenommen werden:

1. Schwing-/Wendefenster in 180° Öffnungsstellung bringen
2. Einstellschrauben 1 und 2 (siehe Abbildung) im Drehschalenlager RS und LS so fest wie möglich anziehen
3. Schwing-/Wendefenster 5 x 180° schließen und öffnen
4. Verglasen des Fensters
5. Einstellschrauben 1 und 2 soweit zurückdrehen (bei Schüco TipTronic lösen), dass das Fenster in beliebiger Öffnungsposition stehen bleibt und zugleich eine komfortable und leichtgängige Bedienung gewährleistet ist.

Da es sich um eine mechanische Bremse handelt, empfehlen wir, aus Verschleißgründen eine jährliche Wartung vorzunehmen.
Bei hohen Scheibengewichten und breiten niedrigen Schwingfenstern empfehlen wir den Einsatz eines zusätzlichen Öffnungsbegrenzers

2.10 Ausstellbegrenzer für Schwing- und Wendeflügel-Fenster (optional)



Der Ausstellbegrenzer begrenzt den Öffnungswinkel des Fensterflügels und arretiert diesen in geöffneter Stellung.

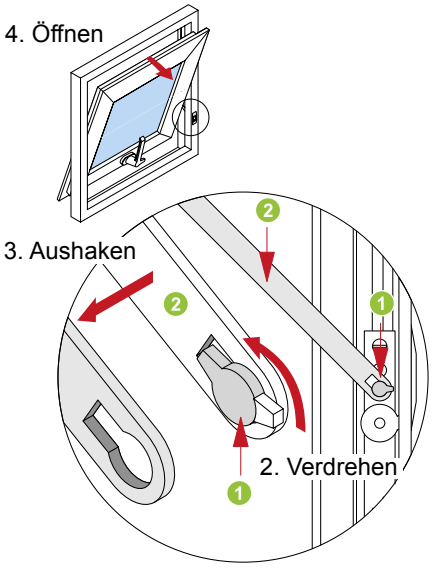
Fenster öffnen

► Fensterflügel öffnen bis der Ausstellbegrenzer einrastet.
Öffnungsfunktion siehe Kapitel 2.7 u. 2.8.

Fenster schließen

1. Ausstellbegrenzer durch Verschieben des Arretierknopfes lösen.
2. Schwingflügel schließen.

2.11 Ausstellbegrenzer aushaken (Putzstellung)



WARNUNG

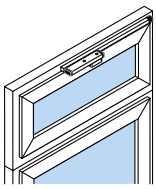
Stützen Sie den Fensterflügel vor dem Aushaken des Beschlages ab. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Fensters verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.

Um den Fensterflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), muss der Ausstellbegrenzer ausgehakt werden.

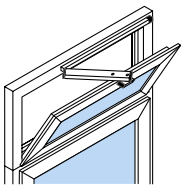
1. Fensterflügel öffnen. Öffnungsfunktion siehe Kapitel 2.7 u. 2.8.
2. Sicherungsnocken verdrehen, bis der Nocken mit der Ausnehmung fluchtet.
3. Hauptarm (2) aushaken.
4. Flügel weiter öffnen.

Einhaken in umgekehrter Reihenfolge.

2.12 Kipp-Oberlicht mit verdeckt liegendem Beschlag oder Oberlichtbeschlag



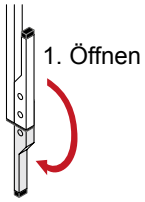
Verschluss-stellung

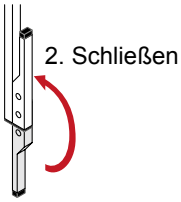


Öffnungs-stellung

Bedienungsarten:
1. Handhebel
2. Handkurbel
3. Elektroöffner

1



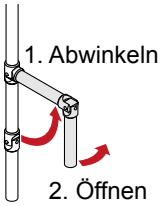


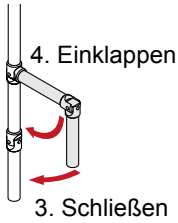
Öffnen und schließen

1 per Handhebel

1. Oberlicht durch Herunterklappen des Handhebels öffnen.
2. Oberlicht durch Hochklappen des Handhebels schließen.

2

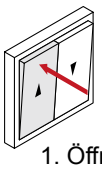


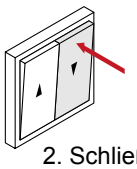


2 per Handkurbel

1. Handkurbel vom Halter abnehmen und in Drehstellung abwinkeln.
2. Oberlicht durch Drehen der Handkurbel nach links öffnen.
3. Oberlicht durch Drehen der Handkurbel nach rechts schließen.
4. Handkurbel am Halter befestigen.

3





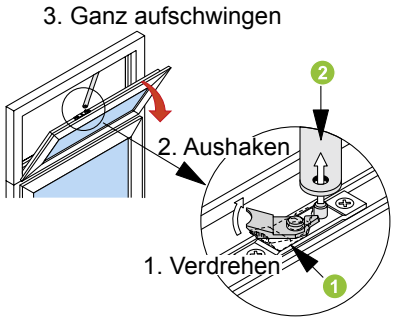
3 per Elektroöffner

1. Taste solange betätigen, bis Oberlicht gewünschte Öffnungsstellung erreicht hat.
2. Taste solange betätigen, bis das Oberlicht vollständig geschlossen ist.

INFORMATION

Ein Aufschlagen des Oberlichtes bis auf das untere Element wird durch eine Falz- oder Sicherungsschere verhindert.

2.13 Verdeckten Oberlichtbeschlag aushaken (Putzstellung)



WARNUNG

Stützen Sie den Kippflügel vor dem Aushaken des Beschlages ab. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.
Bei AvanTec Kipp-Lagern kann der Flügel auf maximal 90°-Position aufgestellt werden. Stützen Sie den Flügel zusätzlich ab, da sonst irreparable Schäden entstehen.

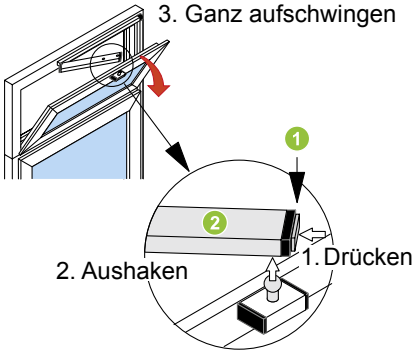
Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), muss der Oberlichtbeschlag ausgehakt werden.

Kippflügel öffnen.

1. Den geöffneten Flügel abstützen und Sicherungsnocken 1 verdrehen.
2. Hauptarm 2 aushaken.
3. Flügel langsam ganz aufschwingen.

Einhaken in umgekehrter Reihenfolge.

2.14 Oberlichtbeschlag aushaken (Putzstellung)



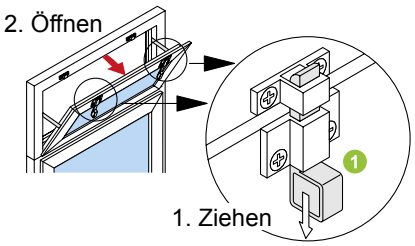
Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), muss der Oberlichtbeschlag ausgehakt werden.

Kippflügel öffnen.

1. Den geöffneten Flügel abstützen und den Verriegelungsknopf 1 drücken.
2. Hauptarm 2 aushaken.
3. Flügel langsam ganz aufschwingen.

Einhaken in umgekehrter Reihenfolge.

2.15 Kipp-Oberlicht mit Schnäpper



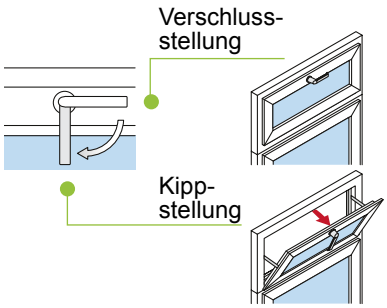
Öffnen

1. Beide Schnäpper durch Ziehen an den Ösen 1 entriegeln.
2. Kippflügel öffnen.

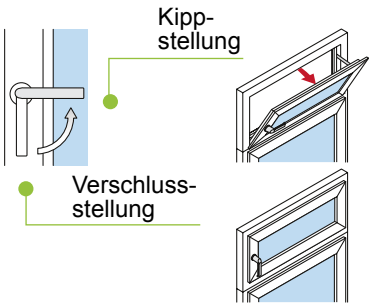
Zum Schließen Oberlicht andrücken, bis die Schnäpper einrasten.

2.16 Kipp-Oberlicht mit Fenstergriff

Fenstergriff oben



Fenstergriff seitlich



INFORMATION

Ein Aufschlagen des Oberlichtes bis auf das untere Element wird durch eine Falz- oder Sicherungsschere verhindert.

WARNUNG

Bei Schüco AvanTec Kipp-Lagern kann der Flügel auf maximal 90°-Position aufgestellt werden. Stützen Sie den Flügel zusätzlich ab, da sonst irreparable Schäden entstehen.

2.17 Falzschere aushaken (Putzstellung)

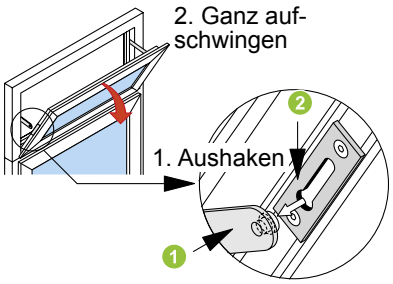
WARNUNG

Stützen Sie den Kippflügel vor dem Aushaken der Falzschere ab. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.
Bei AvanTec Kipp-Lagern kann der Flügel auf maximal 90°-Position aufgestellt werden. Stützen Sie den Flügel zusätzlich ab, da sonst irreparable Schäden entstehen.

HINWEIS

Achten Sie beim Aufschwingen des Kippelementes darauf, dass aufliegende Beschläge (Fenstergriffe) das untere Element beschädigen können.

Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), müssen die seitlichen Falzscheren ausgehakt werden.



Kippflügel öffnen.

1. Den geöffneten Flügel soweit andrücken, dass der Scherenarm 1 aus der Führung 2 ausgehakt werden kann.
2. Flügel langsam ganz aufschwingen.

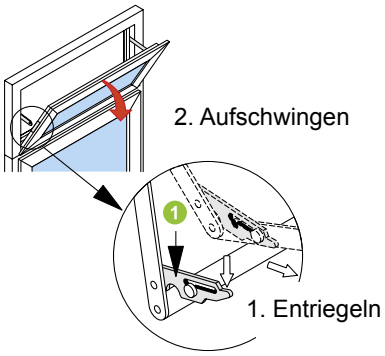
Einhaken in umgekehrter Reihenfolge.

2.18 Sicherungs- und Putzschere aushaken (Putzstellung)

WARNUNG

Stützen Sie den Kippflügel vor dem Aushaken der Falzschere ab. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.

Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), müssen die seitlichen Sicherungs- und Putzscheren ausgehakt werden.



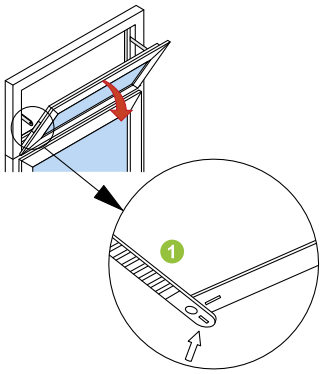
Fensterflügel öffnen.

1. den geöffneten Flügel halten und Sperrklinke 1 entriegeln.
2. Flügel langsam aufschwingen.

Einhaken: Nach dem Schließen des Kippflügels verriegelt sich die Sicherungsschere automatisch.

2.19 Sicherungsschere 200 kg

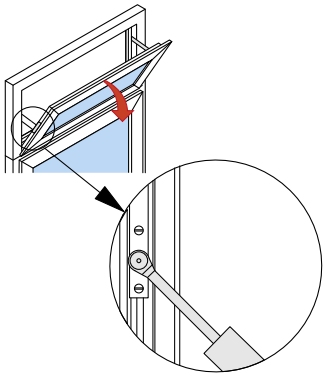
WARNUNG
Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Scherenarms nicht zu Reinigungszwecken. Die Befestigungsschrauben dürfen nur zur Montage und Demontage von Fachpersonal gelöst werden.



Kippflügel arretieren
1. den geöffneten Flügel halten und auf den Scherenarm drücken. 1
2. Flügel befindet sich nun in Arretierstellung.

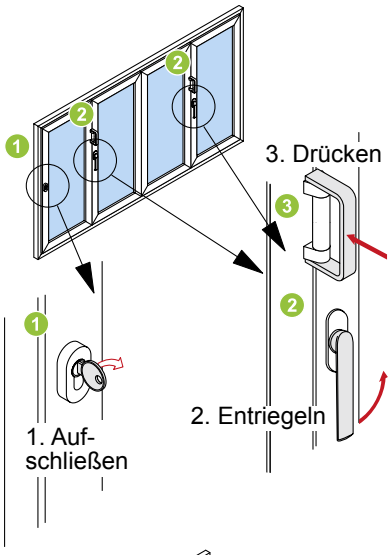
2.20 Öffnungsbegrenzer

WARNUNG
Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Scherenarms nicht zu Reinigungszwecken. Die Befestigungsschrauben dürfen nur zur Montage und Demontage von Fachpersonal gelöst werden.



2.21 Falt-Schiebe-Element

a.) Falt-Schiebe-Element ohne Drehtür



WARNUNG

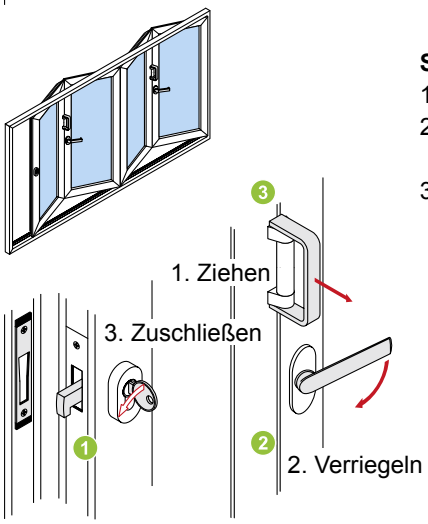
Beim Öffnen und Schließen nicht in den Knickbereich der Elementflügel fassen, da Klemmgefahr besteht.

INFORMATION

Die beschriebene Bedienung gilt nur für den dargestellten Elementtyp.

Öffnen

1. Schloss 1 durch Drehen des Schlüssels aufschließen.
2. Verriegelung 2 der Faltelemente durch Heraufdrehen der Handhebel entriegeln.
3. Flügel durch Druck auf die Handhaben 3 öffnen.
4. Flügel öffnen.



Schließen

1. Flügel an den Handhaben 3 in den Elementrahmen ziehen.
2. Verriegelung 2 der Faltelemente durch Herunterdrehen der Handhebel verriegeln.
3. Schloss 1 durch Drehen des Schlüssels zuschließen.

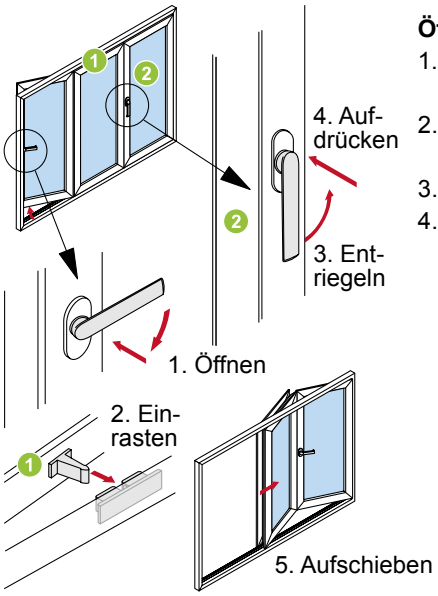
b.) Falt-Schiebe-Element mit Drehtür

WARNUNG

Beim Öffnen und Schließen nicht in den Knickbereich der Elementflügel fassen, da Klemmgefahr besteht.

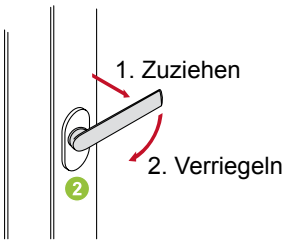
INFORMATION

Die beschriebene Bedienung gilt nur für den dargestellten Elementtyp.



Öffnen

1. Drehtür um 180° öffnen.
   In den Schnäpper 1 des nächsten Flügels einrasten.
2. Verriegelung 2 der Faltelemente durch Heraufdrehen der Handhebel entriegeln.
3. Handhebel aufdrücken
4. Faltelemente aufschieben

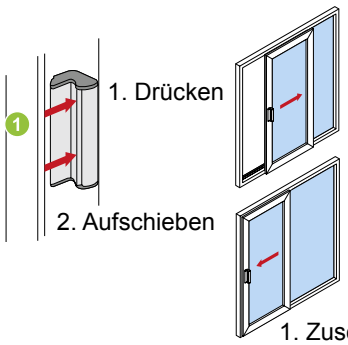


Schließen

1. Schiebeflügel an den Handhebeln 2 zuziehen.
2. Faltelemente verriegeln
3. Drehtür schließen.

2.22 Schiebe-Elemente

a.) Bedienung mit Handhabe

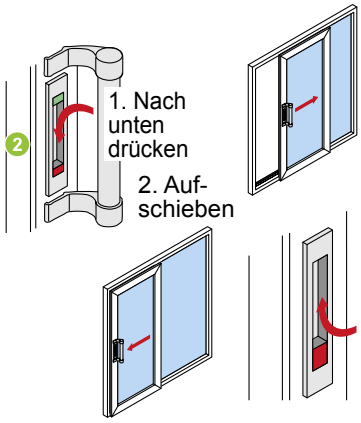


1. Zuschieben
2. Einrasten der Handhabe prüfen

Öffnen
1. Schiebeflügel durch Druck auf das Handhabeninnenteil 1 entriegeln.
2. Schiebeflügel aufschieben.

Schließen
1. Schiebeflügel ganz zuschieben.
2. Darauf achten, dass die Verriegelung der Handhabe einrastet.

b.) Bedienung des Feststellers ohne Rückstellung

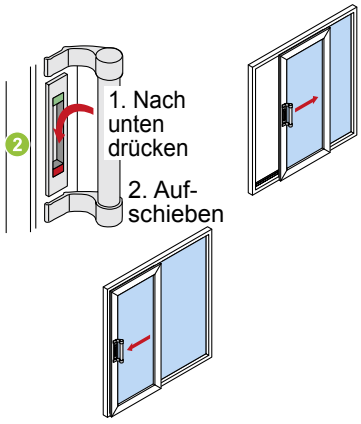


1. Zuschieben 2. Nach oben drücken

Öffnen
1. Schiebeflügel durch Herunterdrücken des Feststellers 2 entriegeln. Signalfarbfläche = Grün.
2. Schiebeflügel mit der Griffmuschel / Handhabe aufschieben.

Schließen
1. Schiebeflügel mit der Griffmuschel / Handhabe ganz zuschieben.
2. Schiebeflügel durch Hochdrücken des Feststellers 2 verriegeln. Signalfarbfläche = Rot.

c.) Bedienung des Feststellers mit Rückstellung



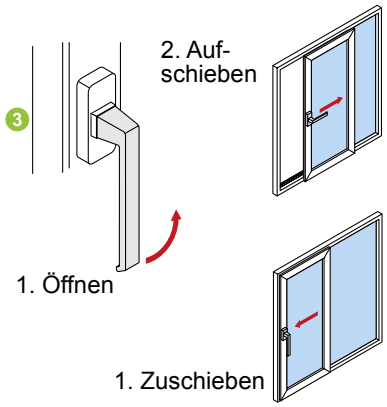
1. Zuschieben

Öffnen
1. Schiebeflügel durch Herunterdrücken des Feststellers 2 entriegeln und Feststeller gedrückt halten – Signalfarbe am Verschlusselement = Grün
2. Schiebeflügel mit der Griffmuschel / Handhabe aufschieben. Sobald der Verriegelungsbereich verlassen wurde, kann der Entriegelungsdruck vom Feststeller genommen werden – Signalfarbe am Verschlusselement = Rot.

Schließen
1. Schiebeflügel mit der Griffmuschel / Handhabe ganz zuschieben. Der Verschluss hakt automatisch ein und verschließt den Flügel. Achtung: Gefahr des Aussperrens ist gegeben!

Um die Verschlussmechanik zu schonen empfehlen wir den Verriegelungsvorgang manuell (durch Herunterdrücken des Feststellers) zu unterstützen.

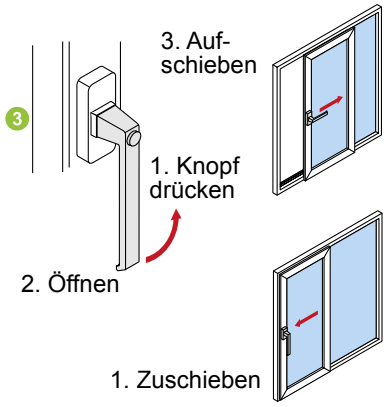
d.) Bedienung mit Fenstergriff



Öffnen
1. Griff 3 um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen
2. Schiebeflügel aufschieben

Schließen
1. Schiebeflügel ganz zuschieben
2. Griff 3 um 90° im Uhrzeigersinn drehen

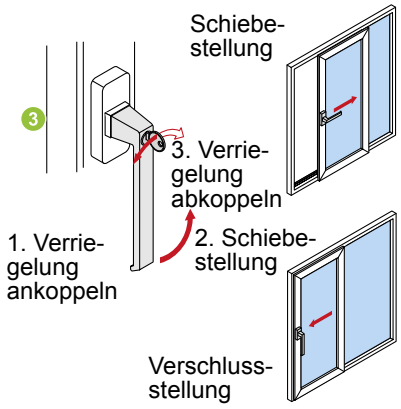
e.) Bedienung mit Druckknopf-Fenstergriff



Öffnen
1. Druckknopf auf dem Griff eindrücken
2. Griff 3 um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und Druckknopf lösen
3. Schiebeflügel aufschieben

Schließen
1. Schiebeflügel ganz zuschieben
2. Griff 3 um 90° im Uhrzeigersinn drehen

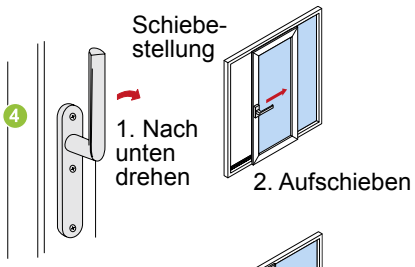
f.) Bedienung mit abschließbarem Fenstergriff



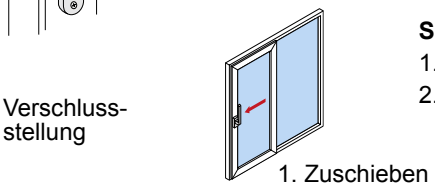
Öffnen
1. Griffschlüssel nach rechts drehen (entriegeln).
2. Griff 3 um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Schiebeflügel aufschieben.

Schließen
1. Schiebeflügel ganz zuschieben.
2. Griff 3 um 90° im Uhrzeigersinn drehen.
3. Griffschlüssel nach links drehen (verriegeln).

g.) Bedienung mit Griff



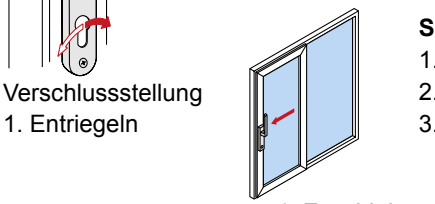
Öffnen
1. Griff 4 um 90° im Uhrzeigersinn drehen.
2. Schiebeflügel aufschieben.



Schließen
1. Schiebeflügel ganz zuschieben.
2. Griff 4 gegen den Uhrzeigersinn drehen.

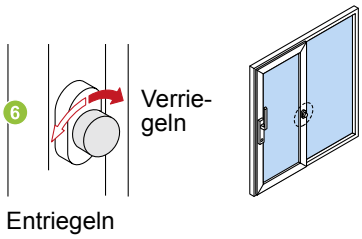
h.) Bedienung mit Griff und Profilzylinder

Öffnen
1. Schiebeflügel mit PZ-Schlüssel entriegeln.
2. Griff 5 um 90° im Uhrzeigersinn drehen
3. Schiebeflügel aufschieben.



Schließen
1. Schiebeflügel ganz zuschieben.
2. Griff 5 gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Flügel mit Schlüssel verriegeln.

i.) Zusatzverriegelung im Mittelpunkt



Öffnen
1. Drehknopf der Mittelverriegelung 6 leicht eindrücken und nach links drehen (entriegeln).
2. Element wie beschrieben bedienen.

Schließen
1. Element verschließen.
2. Drehknopf der Mittelverriegelung 6 bis zum Anschlag eindrücken und nach rechts drehen (verriegeln).

2.23 Hebe-Schiebe-Elemente

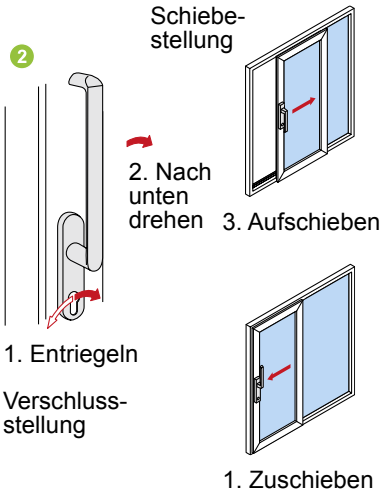
WARNUNG
Beim Schließen nicht in den Einlaufbereich des Flügels fassen, da Klemmgefahr besteht.

a.) Bedienung mit Griff

Öffnen
1. Griff um 180° herunterdrehen 1.
2. Flügel aufschieben

Schließen
1. Flügel ganz zuschieben.
2. Griff um 180° heraufdrehen 1.

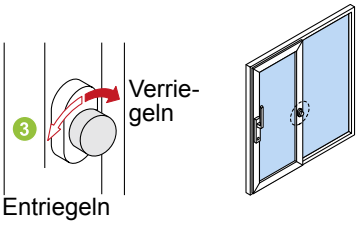
b.) Bedienung mit abschließbarem Griff



Öffnen
1. Flügel mit Schlüssel entriegeln.
2. Griff 2 um 180° nach unten drehen.
3. Flügel aufschieben.

Schließen
1. Flügel ganz zuschieben.
2. Griff 2 um 180° nach oben drehen..
3. Flügel mit Schlüssel verriegeln.

c.) Zusatzverriegelung im Mittelpunkt

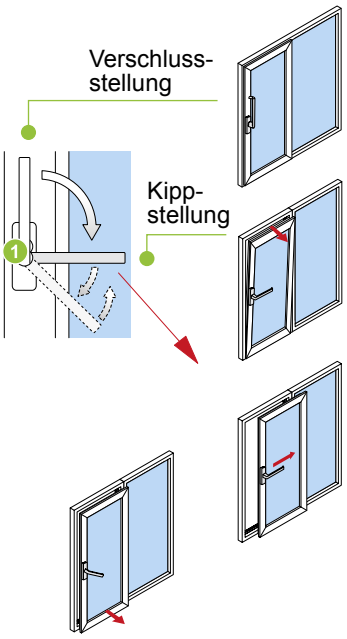


Öffnen
1. Drehknopf der Mittelverriegelung 3 leicht eindrücken und nach links drehen (entriegeln).
2. Element wie beschrieben bedienen.

Schließen
1. Element verschließen.
2. Drehknopf der Mittelverriegelung 3 bis zum Anschlag eindrücken und nach rechts drehen (verriegeln).

2.24 Parallel-Abstell-Schiebe-Kipp-Element (PASK)

a.) Beschlag mit Zwangssteuerung (vornehmlich Türen)



Kippstellung

►der Schiebeflügel wird durch herumdrehen des Handhebels 1 um 90° in Kippstellung gebracht.

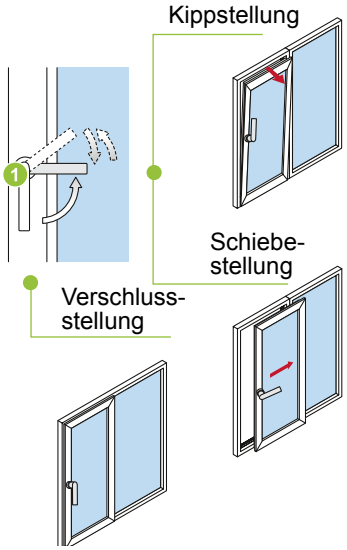
Schiebestellung

1. Schiebeflügel durch weiteren Druck auf den Handhebel nach unten aufstellen.
2. Handhebel zurückfedern lassen und Schiebeflügel aufschieben.

Schließen

1. Schiebeflügel zuschieben bis der Flügel automatisch in die untere Verriegelung einläuft (Kippstellung).
2. Schiebeflügel durch Hochdrehen des Handhebels 1 verschließen.

b.) Beschlag ohne Zwangssteuerung (vornehmlich Fenster)



Kippstellung

►der Schiebeflügel wird durch herumdrehen des Handhebels 1 um 90° in Kippstellung gebracht.

Schließen aus Kippstellung

►Flügel zuklappen und Fenstergriff 1 um 90° nach unten in die Verschlussstellung drehen.

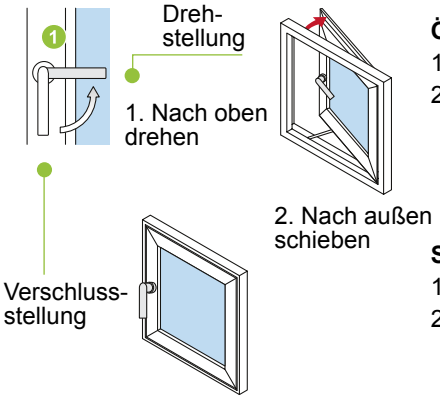
Schiebestellung

1. Flügel in Kippstellung bringen.
2. Flügel durch weiteres Anheben des Griffes 1 unten aufstellen und aufschieben (Griff federt zurück).

Schließen aus Schiebestellung

►Flügel zuschieben, ggf. mit beiden Händen Flügel in Verschlussstellung drücken und Fenstergriff 1 nach unten drehen.

2.25 Dreh-Element, nach außen öffnend



Öffnen

1. Griff 1 um 90° nach oben drehen.
2. Flügel nach außen aufschieben.

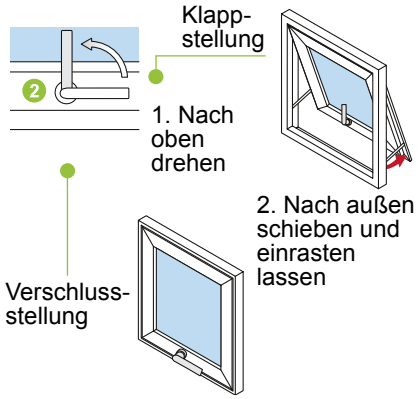
Schließen

1. Flügel ganz zuziehen.
2. Griff 1 um 90° nach unten drehen.

2.26 Klapp-Element, nach außen öffnend, mit Ausstellschere

WARNUNG

Bei Windsog kann die Ausstellschere bis in Endstellung gezogen werden und das Fenster zufallen. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Scheren- und Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr).



Öffnen

1. Griff 2 um 90° nach oben drehen.
2. Flügel nach außen schieben und in der gewünschten Öffnungsweite einrasten lassen.

Schließen

1. Flügel bis zur Endlage nach außen schieben bis Rastelemente freigeben.
2. Flügel ganz zuziehen.
3. Griff 2 um 90° nach unten drehen.

2.27 Senkklappflügel (SK), nach außen öffnend

WARNUNG

Bei Windsog kann die Ausstellschere bis in Endstellung gezogen werden und das Fenster zufallen. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Scheren- und Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr)

INFORMATION

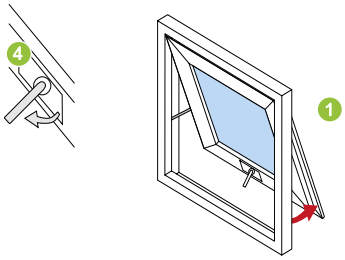
Wir empfehlen besonders für nach außen öffnende Fenster den Einsatz eines Wind- und Regensensors bei Motorbetrieb.

a) Schüco AWS 102

Bedienarten

1 Handbetätigt
(Fassade und Fenster)

Eine Begrenzung des Öffnungswinkels kann durch den Einbau eines Rastdrehbegrenzers mit mehreren Raststufen erfolgen.
(Achtung: Dies ist keine Zuschlagsicherung) (nur Fassade)

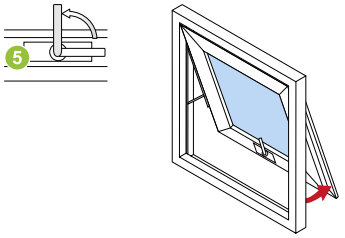


Öffnen (Fassade)

1. Griff 4 um 90° zur Raumseite drehen.
2. Flügel nach außen drücken.

Schließen (Fassade)

1. Flügel ganz zuziehen.
2. Griff 4 um 90° zum Fenster drehen.

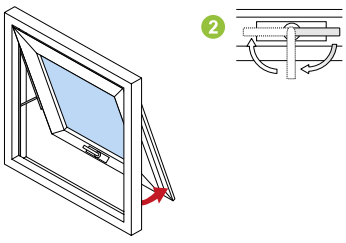


Öffnen (Fenster)

1. Griff 5 um 90° nach oben drehen.
2. Flügel nach außen drücken.

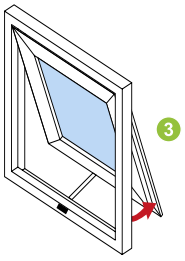
Schließen (Fenster)

1. Flügel ganz zuziehen.
2. Griff 5 um 90° nach unten drehen.



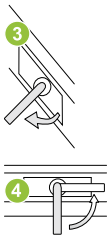
2 Zusatzeinheit Rastdrehbegrenzer (nur Fassade)

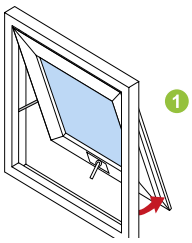
Durch den Rastdrehbegrenzer kann der Flügel in jeder beliebigen Öffnungsweite begrenzt werden (Fixierung); Bedienung über Handhebel



3 Motorbetätigt mit Kettenantrieb

b) Schüco AWS 114





Bedienarten

1 Handbetätigt

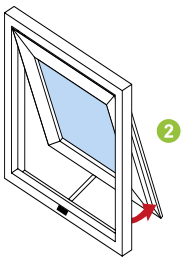
Eine Begrenzung der Öffnungswinkel kann durch einen Verschieben des Anschlages in der C-Schiene erfolgen.
(Achtung, eine Zuschlagsicherung ist nicht vorhanden)

Öffnen

1. Griff um 90° zur Raumseite drehen. 3
2. Flügel nach außen drücken.

Schließen

1. Flügel ganz zuziehen.
2. Griff parallel zum Fenster drehen. 4

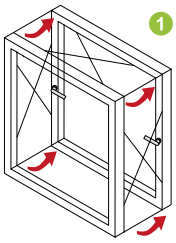


2 Motorbetätigung mit verdeckt liegenden Schüco TipTronic Motoren für Verriegelung und Ausstellen

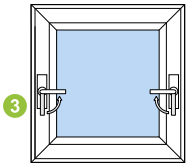
Hinweis: Schutzklasse II über den Software Einklemmschutz, Schutzklasse IV über zusätzliche Schaltleister umsetzbar.
Bedienung über
a) Taster
b) Bedienwippe
c) Bedientaster

2.28 Parallelausstellfenster (PAF), nach außen öffnend

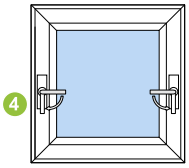
WARNUNG
Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Scheren- und Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr).



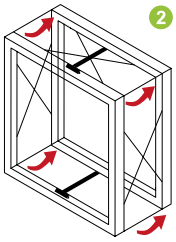
Bedienarten
1 Handbetätigt durch zwei Handhebel
Eine Begrenzung der Öffnungswinkel kann durch einen Verschieben des Anschlages in der C-Schiene erfolgen.
(Achtung: Eine Zuschlagsicherung ist nicht vorhanden)



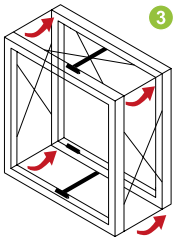
Öffnen
1. Griffe um 90° zum seitlichen Blendrahmen nach innen drehen (rechts und links). 3
2. Flügel nach außen drücken.



Schließen
1. Flügel ganz zuziehen.
2. Griffe parallel zum Blendrahmen stellen. 4



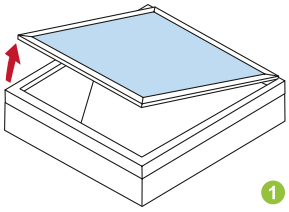
2 Motorbetätigt mit Kettenantrieb
Bedienung über
a) Taster
b) Bedienwippe
c) Bedientaster

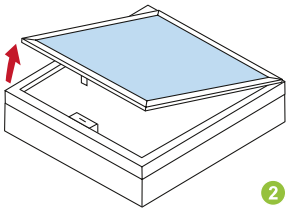


3 Motorbetätigt mit Kettenantrieb und Verriegelungsmotoren
Bedienung über
a) Taster
b) Bedienwippe
c) Bedientaster

Motorbetätigung
Öffnen
►Mit Kettenmotor öffnen und mit Verriegelungsmotoren verriegeln

2.29 Dachfenster, nach außen öffnend





WARNUNG

Dachflügel vor dem Ziehen des Sicherungssplintes der aufliegenden Motorbefestigung abstützen. Beachten Sie, dass das gesamte Flügelgewicht während der Montage oder Wartung abgestützt werden muss. Durch das Abstützen wird ein unkontrolliertes Zufallen des Flügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr).

Bedienarten

1. mit Handkurbel
2. mit Ketten- oder Linearantrieb (motorisch)

Bedienung über

a) Einzelsteuerung (Taster)
b) Gruppensteuerung
c) RWA-Kompaktzentrale

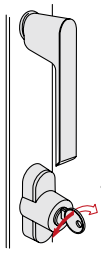
HINWEIS

Bei motorbetätigten Element für den Dachausbau ist der Einsatz eines Wind- und Regensensors zu empfehlen. Als Verschlussüberwachung kann ein Magnetschalterset eingesetzt werden.

2.30 Abschließbare Griffe und einbruchhemmende Fenster und Balkontür-Elemente

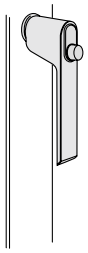
Diese Elemente sind mit einem abschließbaren Griff oder mit einem Griff mit Sperrtaste ausgestattet.

INFORMATION
Die volle Einbruchhemmung ist nur bei verriegeltem Schloss gewährleistet.



Verriegeln (Griff abschließbar):
1. Elementflügel schließen.
2. Schloss durch Drehen des Schlüssels nach rechts verriegeln.

Entriegeln (Griff abschließbar):
1. Schloss durch Drehen des Schlüssels nach links entriegeln.
2. Griff in die gewünschte Stellung bringen (Dreh- oder Dreh-Kipp).

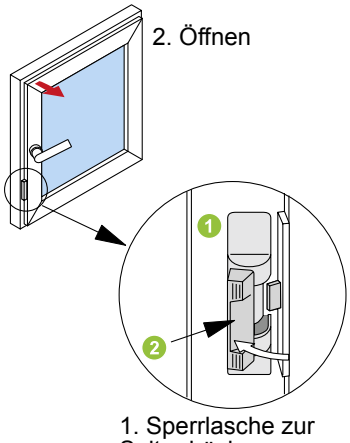


Verriegeln (Sperrtaste):
1. Elementflügel schließen.
2. In Verschlussstellung verriegelt der Griff automatisch.

Entriegeln (Sperrtaste):
1. Entriegeln des Griffs durch Drücken der Sperrtaste und gleichzeitiges Drehen des Griffs.
2. Griff in die gewünschte Stellung bringen.

2.31 Spaltlüfter

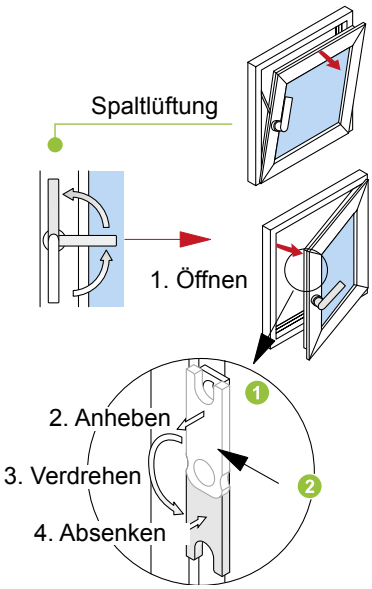
a.) Spaltlüfter aufliegend



Der aufliegend angebrachte Spaltlüfter 1 begrenzt die Dreh- und Kippstellung des Elementflügels auf eine Spaltöffnung.
Der Spaltlüfter ist immer aktiv!
Nach dem Schließen des Elementes rastet der Spaltlüfter automatisch ein.

Fenster ganz öffnen:
1. Sperrlasche 2 zur Seite drücken.
2. Element öffnen.

b.) Spaltlüfter verdeckt



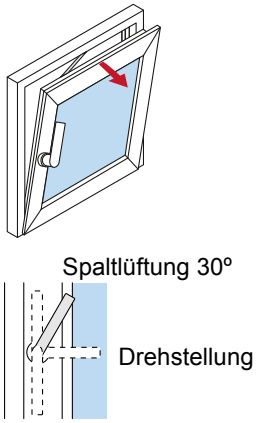
Der verdeckt liegende Spaltlüfter 1 begrenzt die Kippstellung des Elementflügels auf eine Spaltöffnung.
Soll der Flügel in Kippstellung ganz geöffnet werden, muss der Spaltlüfter entriegelt werden.

Spaltlüfter entriegeln:
1. Element in Drehstellung öffnen.
2. Sperrlasche 2 anheben.
3. Nach unten drehen.
4. Absenken.
5. Der Flügel lässt sich in die volle Kippstellung bringen.

Um den Spaltlüfter zu aktivieren, muss dieser manuell verriegelt werden.

Spaltlüfter verriegeln:
1. Element in Drehstellung öffnen.
2. Sperrlasche 2 anheben.
3. Nach oben drehen.
4. Absenken.
5. Der Flügel wird in Kippstellung wieder auf Spaltlüftung begrenzt.

c.) Mehrfachspaltlüfter



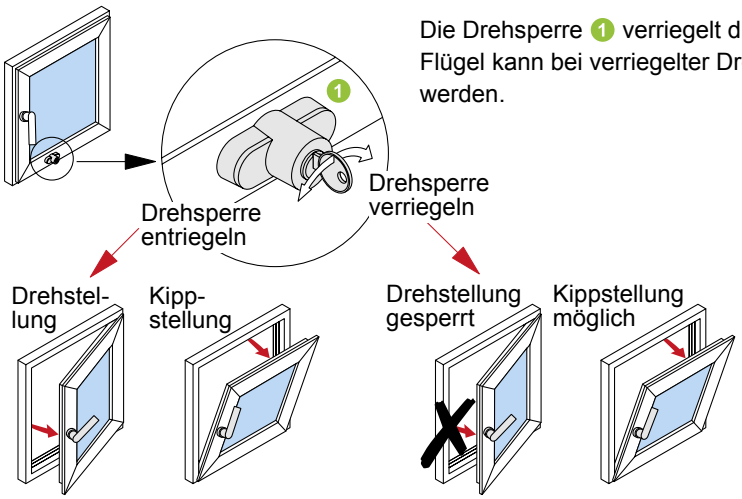
Der Mehrfachspaltlüfter 1 begrenzt die Kippstellung des Elementflügels in 4 verschiedenen Spaltöffnungen.
Soll der Flügel in Kippstellung ganz geöffnet werden, muss der Spaltlüfter entriegelt werden.

Spaltlüfter entriegeln:
1. Griff in Kippstellung bringen und Fenster schließen.
2. Griff anschließend in Drehstellung bringen und Fenster öffnen.

Spaltlüfter verriegeln:
1. Element in Kippstellung leicht öffnen.
2. Griff um ca. 30° bis zur Arretierung in Drehstellung bewegen.

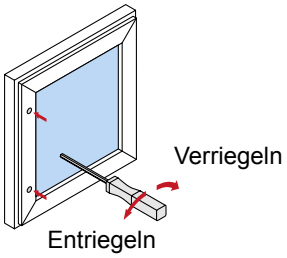
Der Flügel kann in 4 unterschiedlichen Spaltlüftungen begrenzt werden.

2.32 Drehsperre



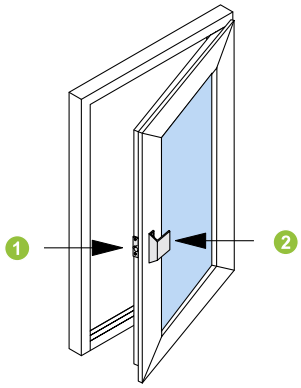
Die Drehsperre 1 verriegelt die Drehstellung des Elementflügels. Der Flügel kann bei verriegelter Drehsperre nur in Kippstellung gebracht werden.

2.33 Einreiber



Fensterverriegelung ohne Griff / Riegelstangenbeschlag.
Die Verriegelung wird mit einem 4 mm Sechskantschlüssel betätigt.

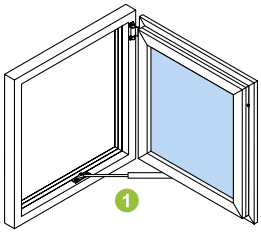
2.34 Rollenschnäpper (z. B. für Balkontüren)



Der Rollenschnäpper 1 hält den Flügel im geschlossenen Zustand ohne Verriegelung durch Griff / Beschlag. Elemente mit Schnäpper können außen mit einem Türziehgriff 2 ausgestattet werden.

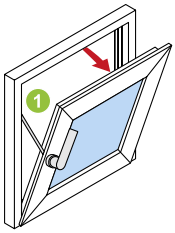
Funktion:
Der Flügel kann durch leichtes Drücken oder Ziehen geöffnet bzw. geschlossen werden.

2.35 Öffnungsbegrenzer



Der Öffnungsbegrenzer 1 begrenzt den Öffnungswinkel des Drehflügels auf 90°. Er vermindert die selbständige Bewegung des Elementflügels bei Zugluft. Der Öffnungsbegrenzer ist wartungsfrei und darf nicht geölt werden.

2.36 Zuschlagsicherung



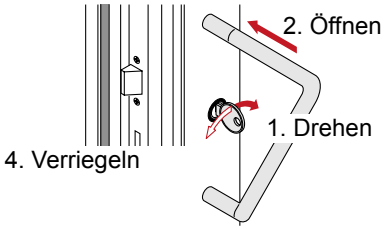
Die Zuschlagsicherung 1 hemmt das selbständige Zuschlagen des gekippten Elementflügels.
Dadurch wird eine Beschädigung des Elementes durch heftiges Auf- oder Zuschlagen des Flügels bei Zugluft verhindert.
Die Zuschlagsicherung ist wartungsfrei.

3.0 Bedienung: Türen (Klemmgefahr bei Türverriegelungen!)

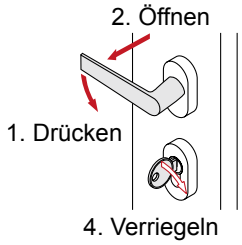
WARNUNG
Beim Öffnen der Tür und gleichzeitiger Betätigung des Schlüssels besteht die Gefahr des Einklemmens der Finger zwischen Türrahmen und Türflügel. Den Schlüssel nicht zum Bewegen der Türflügel verwenden.

INFORMATION
Alle Schlösser sind schon nach einer Umdrehung des Schlüssels verriegelt. Die Einbruchhemmung der Türen ist jedoch nur durch vollständiges Umdrehen des Schlüssels gewährleistet:
1-tourige Schlösser: eine Umdrehung
2-tourige Schlösser: zwei Umdrehungen

3.1 Türverriegelungen, Tür außen mit Türgriff

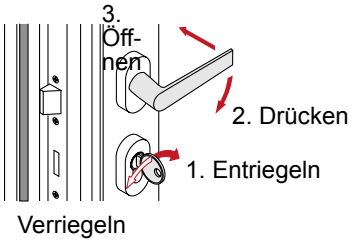


Öffnen / Verriegeln von außen:
1. Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen und kurz festhalten.
2. Tür einen Spalt öffnen und Schlüssel sofort loslassen.
3. Tür ganz öffnen.
4. Tür schließen.
5. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln.



Öffnen / Verriegeln von innen:
1. Türdrücker herunterdrücken.
2. Tür öffnen.
3. Tür schließen.
4. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln.

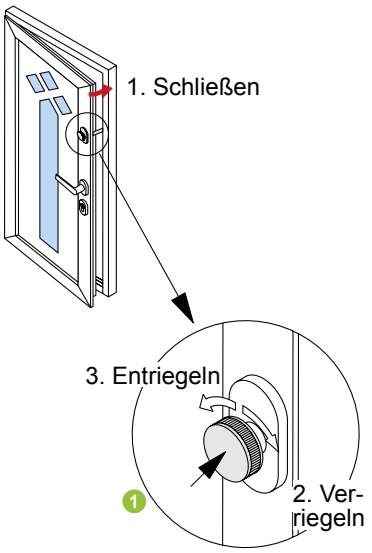
3.2 Türverriegelungen, Tür außen mit Türdrücker



Öffnen von innen / außen:
1. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Türdrücker herunterdrücken.
3. Tür öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge.

3.3 Türverriegelungen, Tür mit Türöffnungssperre



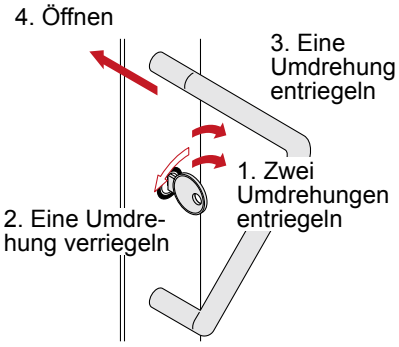
Die Türöffnungssperre begrenzt den Öffnungswinkel des Türflügels auf eine Spaltöffnung.
Um die Türöffnungssperre zu aktivieren, muss diese manuell verriegelt werden.

Türöffnungssperre verriegeln:
1. Türflügel schließen.
2. Türöffungssperre durch Drehen des Knaufes 1 nach rechts verriegeln.
Der Türflügel kann nun bis zum Anschlag des Sperrbügels geöffnet werden.

Türöffnungssperre von innen entriegeln:
3. Türöffungssperre durch Drehen des Knaufes 1 nach links entriegeln.
4. Der Türflügel kann nun vollständig geöffnet werden.

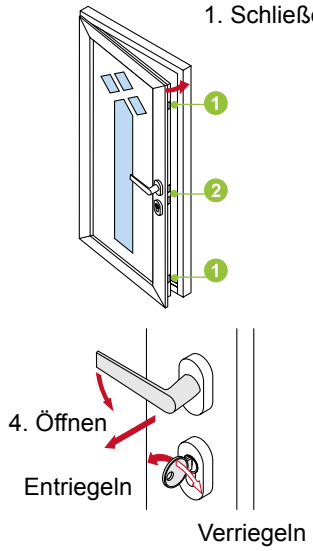
Türöffnungssperre von außen entriegeln:
► Die Türöffungssperre kann von außen durch eine bestimmte Schließfolge des Türschlosses entriegelt werden.

INFORMATION
Die Bedienung des Türgriffes und Türschlosses erfolgt wie unter Pos. 3.1 / 3.2 beschrieben.



Schließfolge:
1. Tür durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Rahmenseite verriegeln.
3. Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
4. Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen und Tür öffnen.

3.4 Türverriegelungen, Tür mit automatischer Verriegelung (selbstverriegelnd)



Diese Verriegelung weist zusätzlich Riegelfallen 1 im oberen und unteren Bereich des Türflügels auf.

Tür schließen / öffnen

1. Die obere und untere Riegelfalle 1 verriegelt die Tür automatisch gegen die Bedienung von außen.
2. Von innen kann die Tür mit dem Türgriff geöffnet werden.

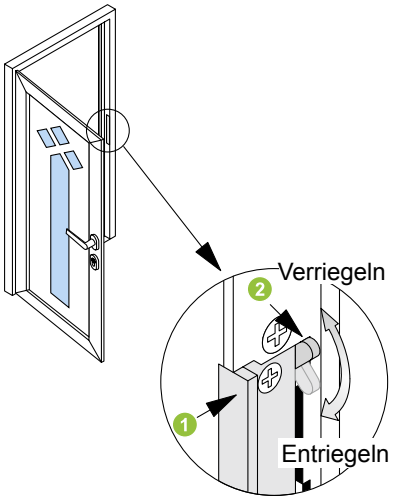
Tür komplett verriegeln.

►Durch Verriegeln des Türschlosses 2 mit dem Schlüssel wird die Tür auch gegen das Öffnen von innen gesichert. Der Türdrücker ist jetzt blockiert!

Tür komplett entriegeln.

►Die komplett verriegelte Tür wird von innen mit dem Schlüssel (drehen) und mit dem Türgriff geöffnet.

3.5 Türverriegelungen, Tür mit Elektro-Öffner



Die geschlossene Tür wird durch einen separat angebrachten Schalter zum Öffnen freigegeben.
Die freigegebene Tür kann nur solange geöffnet werden, wie der Schalter betätigt wird.

INFORMATION

Der Elektro-Öffner gibt die Tür nicht frei, wenn diese mit dem Schlüssel verriegelt ist.

Tageseinstellung:

►Für die Tageseinstellung kann die Falle 1 des Elektro-Öffners dauerhaft entriegelt werden.
Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit geöffnet werden.

Verriegeln und Entriegeln:

►Falle 1 durch Verstellen des Sperrhebels 2 verriegeln bzw. entriegeln.

3.6 Türverriegelungen, Tür mit motorischer Verriegelung

Türen mit motorischer Verriegelung werden über einen in der Tür integrierten Motor geöffnet bzw.verriegelt. Die Bedienung erfolgt über Türdrücker oder Fernbedienung. Weitere Hinweise entnehmen Sie der separaten Bedienungsanleitung.

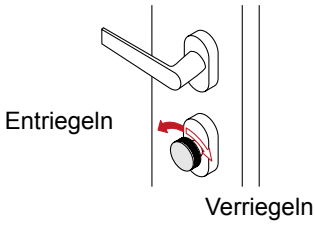
3.7 Türverriegelung, Tür mit elektrisch kuppelbarem Schloss (EK)

Diese Schlösser sind mit einem elektrisch kuppelbaren Außendrücker an 1- oder 2-flüglige Türen mit Zutritskontrollanlagen einsetzbar. Der Außendrücker wird bei elektrisch kuppelbaren Schlössern angekuppelt, d. h. der Zutritt wird über den Türdrücker realisiert. Der Türdrücker kann somit an- oder abgekuppelt werden!

INFORMATION

Das elektrisch kuppelbare Schloss kann zentral geschaltet werden und die Türen sind, wenn sie geschlossen sind, umgehend nicht mehr begehbar. Eine Steuerung über Türöffnertaster, Wechselsprechanlagen, Zeitschaltuhren oder Zutrittskontrollsysteme ist möglich.

3.8 Türverriegelungen, Tür mit Schließzylinder mit Schließknauf



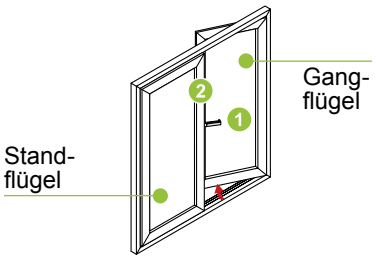
Dieser Schließzylinder wird im Außenbereich über einen Schlüssel und im Innenbereich über einen Schließknauf betätigt.

Verriegeln:

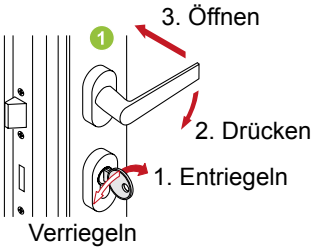
1. Tür schließen.
2. Tür durch volle Umdrehungen des Schließknaufes zum Rahmen verriegeln.

Entriegeln in umgekehrter Reihenfolge.

3.9 Türverriegelungen, 2-flügelige Türen



Gang-flügel

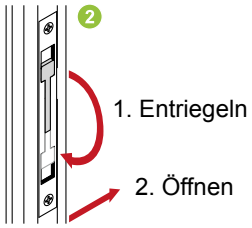


Gangflügel öffnen.

1. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Türdrücker 1 herunterdrücken.
3. Tür öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge

Stand-flügel



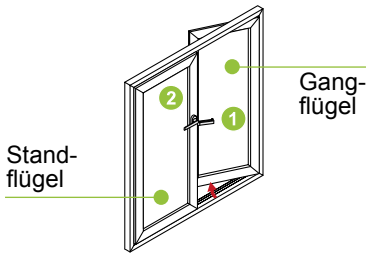
Standflügel öffnen:

1. Gangflügel öffnen.
2. Falzhebel 2 entriegeln.
3. Standflügel öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge

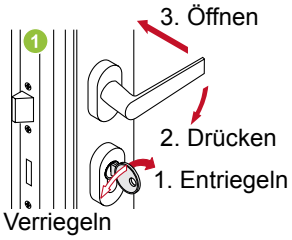
3.10 Türverriegelungen, 2-flügelige Tür mit Panikfunktion

a.) Türdrücker (DIN EN 179)



Über einen Türdrücker kann im Gefahrenfall ein oder beide Türflügel der verriegelten Tür geöffnet werden.

Gang-flügel



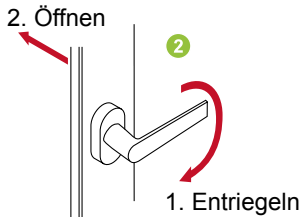
Gangflügel öffnen (Panikfunktion):

1. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Türdrücker 1 herunterdrücken.
3. Gangflügel öffnen.

Schließen

1. Tür schließen.
2. Gangflügel durch eine volle Umdrehung (Panikfunktion) des Schlüssels zur Füllungsseite verriegeln.

Stand-flügel



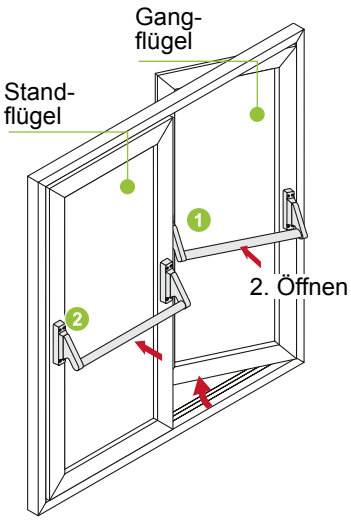
Standflügel öffnen:

1. Türdrücker 1 herunterdrücken.
2. Standflügel und Gangflügel öffnen.

Schließen

1. Erst den Standflügel schließen.
2. Anschließend den Gangflügel schließen.

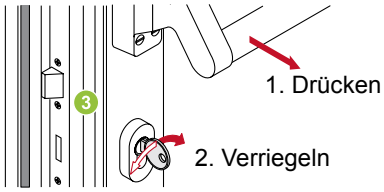
b.) Stangengriff (DIN EN 1125)



Über die Panikstangengriffe können verriegelte Türen im Gefahrenfall geöffnet werden.

INFORMATION
Immer zuerst den Stand- und dann den Gangflügel verriegeln!

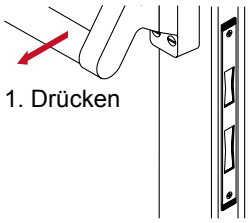
Gangflügel



Gangflügel öffnen (Panikfunktion):
1. Panikstangengriff 1 drücken.
2. Gangflügel aufschieben.

Verriegeln des Gangflügels:
► Gangflügel schließen und durch eine volle Umdrehung des Schlüssels 3 zum Standflügel verriegeln.

Standflügel



Standflügel öffnen:
1. Panikstangengriff 2 drücken.
2. Standflügel aufschieben (Gangflügel wird mit aufgeschoben).

Verriegeln des Standflügels:
1. Standflügel schließen.
2. Durch ein spezielles Schaltschloss erfolgt die Verriegelung automatisch.

Entriegeln von Stand- und Gangflügel:
1. Durch Betätigen des Panikstangengriffes auf dem Standflügel 2 werden beide Türflügel entriegelt.
2. Durch Betätigung des Panikstangengriffs auf dem Gangflügel wird dieser entriegelt!

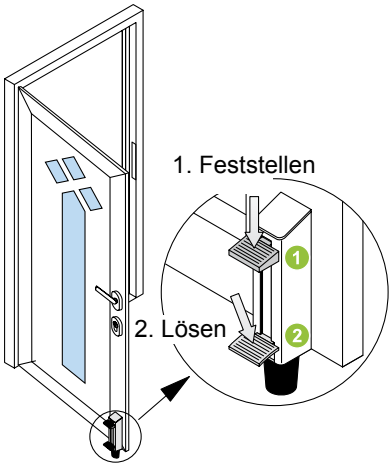
3.11 Magnet-Türstopper

Berührt der magnetische, frei bewegliche Hebel die Metall-Bodenplatte, wird er angezogen und stoppt gefedert am Ende der Vertiefung. Der Türstopper ist nachrüstbar und wartungsfrei.

INFORMATION
Der Magnet-Türstopper ist zugelassen für Flucht- und Rettungswege.

HINWEIS
Der Magnet-Türstopper hat keine Feststellfunktion!

3.12 Türfeststeller

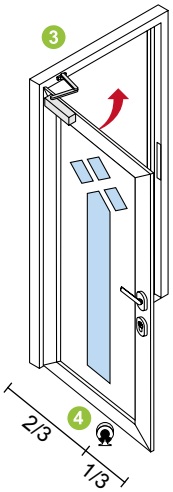


Mit dem Türfeststeller kann der Türflügel in geöffneter Stellung festgesetzt werden.

Feststellen:
►Türfeststeller durch Betätigen der Trittplatte 1 feststellen.

Lösen:
►Türfeststeller durch Treten der Entriegelungsplatte 2 lösen.

3.13 Türschließer

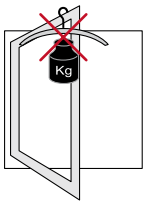


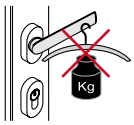
Der Türschließer 3 bewegt den Türflügel automatisch in die geschlossene Stellung zurück. Einige Türschließer halten den Türflügel in geöffneter Stellung ganz auf. Zum Schließen muss die Tür einmal in Schließrichtung gezogen werden, danach schließt sie wieder automatisch.

Bei Türschließern muss generell ein Anschlag in Form eines Türstoppers 4 gesetzt werden!

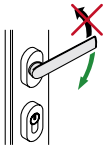
4.0 Fehlgebrauch

HINWEIS
Zur Vermeidung von Schäden an den Fenster- und Türelementen beachten Sie folgende Hinweise.

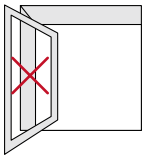




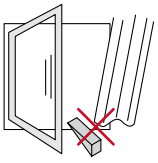
Belasten Sie die Rahmen und Griffe nicht durch zusätzliche Gewichte.
Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementgriffe führen.



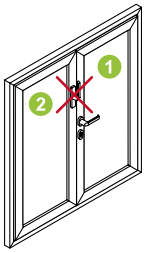
Betätigen Sie die Elementgriffe nur in Drehrichtung und nicht über den Drehanschlag hinaus.
Die Zusatzbelastung kann zur Zerstörung der Elementgriffe führen



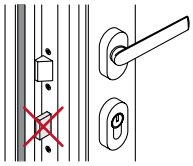
Stellen Sie die Elementflügel nicht gegen Mauervorsprünge.
Die Elementflügel können durch Zugluft auf- und zuschlagen und dadurch beschädigt werden.



Klemmen Sie keine Hindernisse zwischen Elementflügel und Elementrahmen ein.
Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen führen.



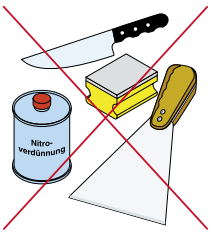
2-flügelige Türen dürfen NICHT über den Standflügel geöffnet werden (Ausnahme: Paniktüren).
Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementschlösser führen.
1. Gangflügel mit Türgriff
2. Standflügel



Türen dürfen NICHT bei geöffneter Tür verriegelt werden.
Das Schließen der Tür mit verriegeltem Schloss führt zur Beschädigung des Türrahmens.

5.0 Reinigung und Pflege

5.1 Allgemeine Hinweise



Damit dürfen Sie NICHT reinigen:
Scharfkantige Werkzeuge wie Messer, Metallspachtel, Stahlwolle, die Scheuerseite von Haushaltsschwämmen usw. führen zur Beschädigung der Oberflächen.
Aggressive Reinigungs- oder Lösungsmittel wie Nitroverdünnung, Nagellackentferner usw. rufen ebenfalls bleibende Schäden an der Elementoberfläche hervor.

5.2 Reinigungs- und Pflegemittel

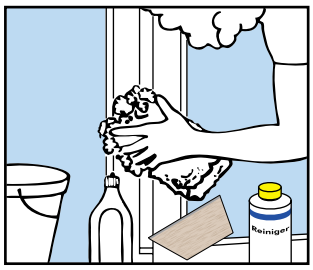
Bei Ihrem Schüco Fachbetrieb erhalten Sie auf Aluminium-Elemente abgestimmte Reinigungsmittel.

Aluminium-Pflegeset 298 672:
1. Reiniger und Konservierer.
2. Ölspray zur Beschlagpflege.
3. Fettstift zur Dichtungspflege.
4. Farbstifte.

Pflegemittel für eloxierte Aluminium-Elemente:
1. Grundreiniger 298 181
   Dient zur Erst- und Grundreinigung. Reinigt und konserviert die Aluminiumoberfläche
2. Metall-Polish 298 010
   Dieser Eloxalreiniger gibt dem Aluminium seinen matten Schimmer zurück und konserviert die Oberfläche (auch für Edelstahl einsetzbar).
3. Universal Alu-Reiniger 298 001
   Dient zum Abschleifen starker Verschmutzung und Entfernen leichter Scheuerstellen und Kratzer.

HINWEIS
Bei der Reinigung farbiger Elemente beachten Sie die Anwendungs-Hinweise der Reinigungsmittel.

5.3 Allgemeine Reinigungshinweise



Die optimale Fensterpflege erreichen Sie, wenn Sie die Fensterrahmen und Dichtungen bei jeder Scheibenwäsche reinigen. Verwenden Sie hierzu ein mildes, scheuermittelfreies Reinigungsmittel.

„Feste“ Verschmutzung
Gips-, Mörtelreste oder Ähnliches entfernen Sie am besten mit einem Holz- oder Kunststoffspachtel.

Flecken
entfernen Sie sicher und rückstandsfrei mit einem Reiniger aus unserer Pflegereihe für Aluminium-Elemente.

VORSICHT
Um Schäden zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise der einzelnen Pflegemittel.

6.0 Wartung

Neben der normalen Reinigung und Pflege sollten Sie Ihre Aluminium-Elemente jedes Jahr einer „kleinen Inspektion“ unterziehen. Diese verlängert die Lebensdauer und erhält den Bedienungskomfort der Elemente.

Lassen Sie kraftbetätigte Fenster (z. B. mit mechatronischen Schüco TipTronic Beschlag) mindestens einmal jährlich durch einen Fachbetrieb sicherheitstechnisch überprüfen. Hierbei müssen auch vorhandene Fangvorrichtungen mit einbezogen werden. Die Prüfung ist zu dokumentieren.

HINWEIS

Die Beschläge, Fenster-, Türen- und Fassadenelemente bedürfen einer fachkundigen, systematischen Wartung / Pflege und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Daher wird empfohlen, einen entsprechenden Wartungsvertrag mit einem Fachbetrieb für Fenster, Türen und Fassaden abzuschließen.

WARNUNG

Beim Lösen der Kettenantriebe von Schüco TipTronic Senk-Klapp kann sich der Flügel unerwartet bewegen. Es besteht Quetsch- oder Absturzgefahr. Sichern Sie vor dem Lösen der Antriebe den Flügel! Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss.
Für kraftbetätigte Kipp-Fenster mit nur einem Kettenantrieb ist eine Absturzsicherung vorgeschrieben (siehe
VFF Merkblatt KB0.1). Sichern Sie den Flügel vor dem Lösen eines Befestigungselements! Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss.

WARNUNG

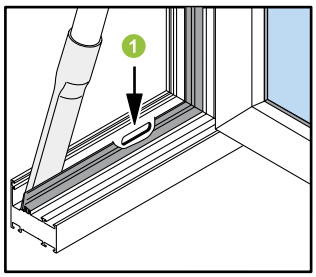
Verletzungsgefahr duch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten! Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

INFORMATION

Zusätzlich wird die Beachtung folgender Richtlinien empfohlen:

- WP.01 vom Verband Fenster- und Fassadenhersteller (VFF) Instandhaltung von Fenstern, Fassaden und Außentüren – Wartung, Pflege und Inspektion – Hinweise für den Vertrieb
- WP.02 vom Verband Fenster- und Fassadenhersteller (VFF) Instandhaltung von Fenstern, Fassaden und Außentüren – Wartung, Pflege und Inspektion – Maßnahmen und Unterlagen
- WP.03 vom Verband Fenster- und Fassadenhersteller (VFF) Instandhaltung von Fenstern, Fassaden und Außentüren – Wartung, Pflege und Inspektion –Wartungsvertrag

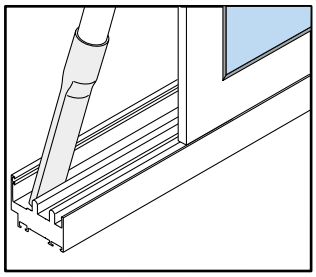
6.1 Entwässerungsschlitze reinigen



►Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen aus dem Raum zwischen den Dichtungen und der Rahmenaußenseite mit einem Staubsauger.

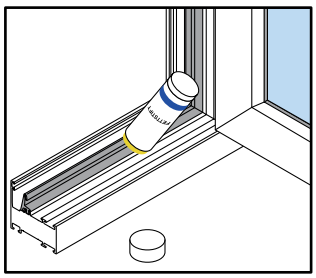
►Verstopfte Entwässerungsöffnungen 1 können mit einem dünnen Holz- oder Kunststoffstab gereinigt werden.

6.2 Rollenführungen von Schiebe und Falt-Elementen reinigen



►Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen von den Rollenführungen der Rahmenunterseite mit einem Staubsauger.

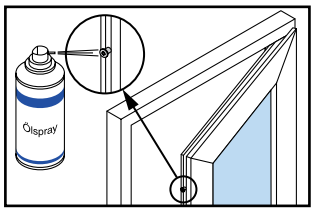
6.3 Dichtungen prüfen und fetten

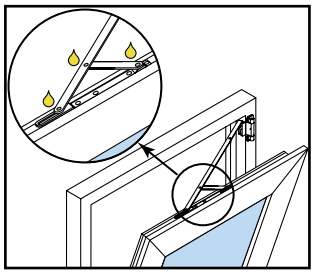


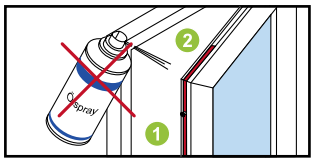
►Reiben Sie alle Dichtungen mit einem Fettstift oder Vaseline ein. Dadurch werden diese geschmeidig gehalten und ein Ankleben verhindert.
►Prüfen Sie die Dichtungen bei dieser Gelegenheit auf Beschädigungen.

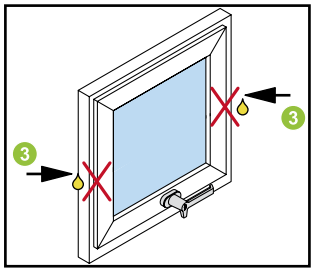
HINWEIS
Lassen Sie defekte Dichtungen durch einen Schüco Fachbetrieb ersetzen.

6.4 Beschlagteile warten









Alle beweglichen Teile der Beschläge Ihrer Schüco Elemente sind nahezu wartungsfrei. Doch ein wenig säurefreies Öl und Fett halten die Mechanik leichtgängig und sichern den Bedienkomfort über einen langen Zeitraum. Sprühen Sie die Schließzapfen und die Lagerpunkte der Kippschere mit dem Ölspray aus dem Schüco Pflegesortiment ein.

HINWEIS

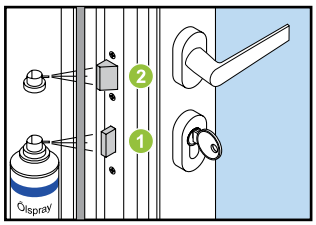
Alle Punkte müssen nur einen leichten Schmierfilm aufweisen.
Zur Vermeidung von Verunreinigungen, wischen Sie überschüssiges Schmiermittel nach dem Abschmieren ab.

1. Die Riegelstangen 1, deren Führungen sowie die Eckumlenkungen 2 sind werkseitig gefettet und daher wartungsfrei!
2. Die Drehlager 3 der Schwing-Elemente sind mit Bremsen ausgestattet, die das Element in geöffneter Stellung halten.
3. Drehlager NICHT ölen oder fetten, da dieser Flügel sonst unkontrolliert auf- und zuschwingen könnte.

Mindestens jährlich auszuführende Wartungsarbeiten (im Schul- und Hotelbau halbjährlich):

- ►Beschlagteile auf festen Sitz und Verschleißerscheinungen prüfen. Falls erforderlich, Befestigungsschrauben nachziehen und verschlissene Bauteile vom Fachbetrieb austauschen lassen.
- ►Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Beschläge fetten und auf einwandfreie Funktion prüfen.

6.5 Türen

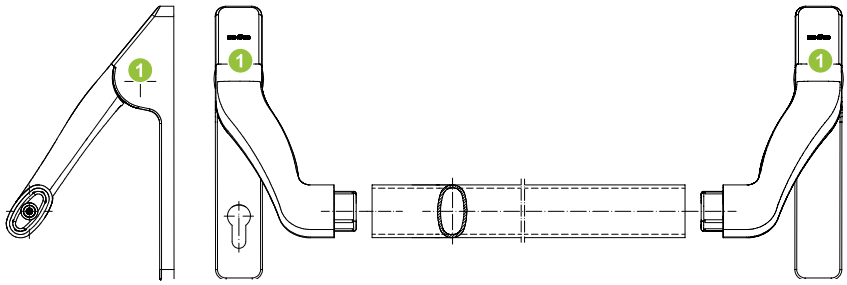


Bei Türen muss der Riegel 1 und die Falle 2 des Türschlosses den Anforderungen entsprechend gefettet werden.

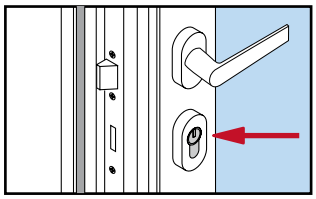
Vor dem Fetten:
►Riegel durch Verriegeln des Türschlosses ausfahren.

Nach dem Fetten:
►Riegel durch Entriegeln des Türschlosses einfahren.

Bei Türen mit Druckstange / Stangengriff müssen die Getriebe 1 links und rechts 2 mal pro Jahr gefettet werden. Dabei soll der feste Sitz der Schrauben kontrolliert und diese gegebenenfalls mit 2 - 2,5 Nm festgezogen werden.



6.6 Schließzylinder warten



Die Schließzylinder müssen je nach Beanspruchung mindestens zweimal jährlich gewartet werden.
►Benutzen Sie zum Abschmieren des Schließzylinders ausschließlich Graphitpulver.

6.7 Türbänder

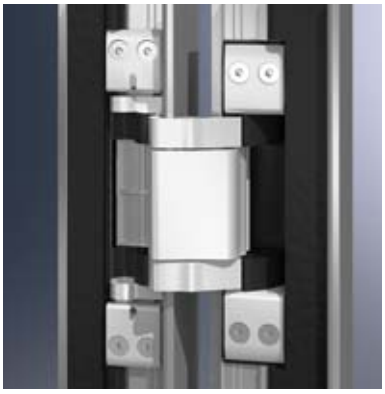
Aufsatztürbänder

Aufsatztürband 3-teilig

Rollentürbänder

Rollentürband 3-teilig (Aluminium)

Verdeckt liegende Türbänder



Verdeckt liegendes Band 180°

Türbänder prüfen:

►Prüfen Sie die Türbänder auf festen Sitz und auf Beschädigungen. Ziehen Sie je nach Erfordernis die Befestigungsschrauben nach bzw. lassen Sie die Bauteile durch einen Schüco Fachbetrieb ersetzen.

Türbänder einstellen:

►Verstellen Sie falls erforderlich die Türbänder über die entsprechenden Verstellschrauben horizontal oder vertikal, um eine gleichmäßige Schattenfuge und eine einwandfreie Türfunktion zu gewährleisten.

Türbänder warten:

►Die Türbänder sind wartungsfrei und dürfen nicht geölt oder gefettet werden.

HINWEIS

Bei Verdeckt liegenden Bändern 100° muss generell ein Türstopper gesetzt werden.

7.0 Richtig lüften

So vermeiden Sie Feuchtigkeitsschäden

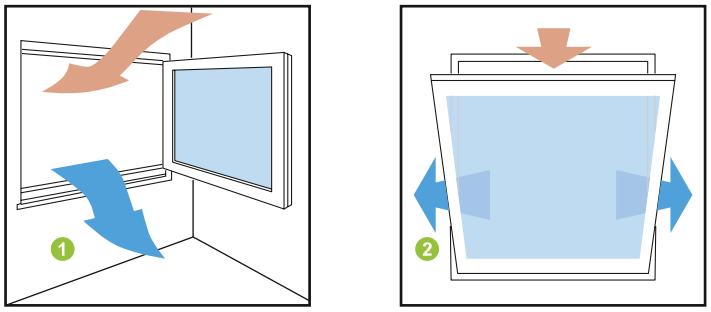
Die hohe Dichtheit der Schüco Fenstersysteme vermindert den Luftaustausch zwischen innen und außen. In Innenräumen treten nutzungsbedingt hohe Feuchtelasten auf. Diese entstehen in Form einer Wasserdampfabgabe von Personen und Pflanzen und durch Einrichtungen mit hoher Feuchteentstehung wie Bädern und Küchen.

Dieser Anfall von Wasserdampf führt zu einem Anstieg der Luftfeuchtigkeit und ist durch Lüftung nach außen abzuführen um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden. Eine Tauwasserbildung an feuchteunempfindlichen Materialien wie Aluminiumfensterrahmen und Glas ist vorübergehend und in kleinen Mengen zulässig (DIN 4108-2). Diesem Phänomen kann durch ausreichende Lüftung begegnet werden.

INFORMATION
Weitere Informationen zum Thema Lüften finden Sie in den separaten Anleitungen Schüco Lüftungssystem VentoTherm und Schüco Fensterlüfter VarioAir.

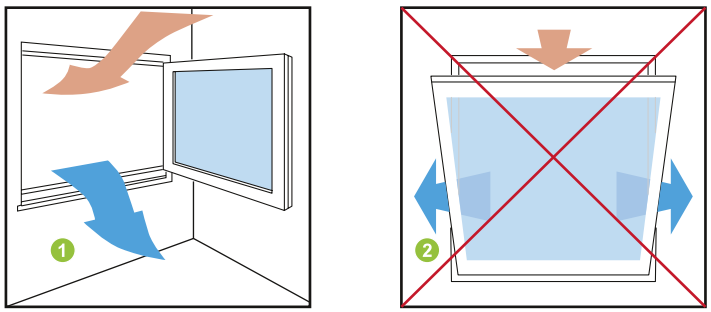
7.1 Lüften im Sommer / Winter

Sommer



1. Kurze Stoßlüftungen
2. Dauerlüftung nur außerhalb der Heizperiode.

Winter



1. Kurze Stoßlüftungen
2. Vermeiden Sie eine Dauerlüftung über gekippte Fenster im Winter um ein Auskühlen des Innenraums zu verhindern.

7.2 Stoßlüftung

Zur Lüftung sollte das Fenster je nach Nutzung mehrfach am Tag vollständig geöffnet werden um eine Stoßlüftung zu gewährleisten. Die optimale Lüftungsdauer ist wie im Bild dargestellt abhängig von der Jahreszeit und sollte im Winter im Bereich von 4 - 6 Minuten liegen.

Die Stoßlüftung sorgt für einen optimalen Schutz vor Feuchteschäden. Dieser wirkungsvolle Austausch der feuchten Luft verbraucht nur wenig Heizenergie, da sich während der kurzen Lüftungsdauer der Innenraum kaum abkühlt.

Noch sparsamer lässt sich die Lüftung realisieren, wenn während des Lüftens das Thermostatventil zugedreht und nach dem Schließen der Fenster wieder aufgedreht wird.

Empfohlene Lüftungsdauer bei Stoßlüftung 1 in den Monaten

Dezember, Januar, Februar	4 - 6 Minuten	
März, November	8 - 10 Minuten	
April, Oktober	12 - 15 Minuten	
Mai, September	16 - 20 Minuten	
Juni, Juli, August	25 - 30 Minuten	

Notwendige Lüftungsdauer für einen Luftwechsel bei Stoßlüftung (ganz geöffnetes Fenster bei Windstille) je nach jahreszeitlicher Außentemperatur.

8.0 Beratung und Reparatur

Wenn diese Bedienungsanleitung nicht alle Fragen beantwortet, wenden Sie sich an Ihren Schüco Fachbetrieb.
Neben der fachkundigen Beratung kann Ihnen der Fachbetrieb auch in Bezug auf Einstell- und Reparaturarbeiten weiterhelfen.

8.1 Wartungsvertrag

Als weiteren Service bieten Ihnen die Schüco Fachbetrieb die Möglichkeit zum Abschluss eines Wartungsvertrages.
Mit dem Wartungsvertrag übernimmt der Schüco Fachbetrieb für Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten. So erhalten Sie ohne eigenen Aufwand ein Optimum an Funktionssicherheit und Werterhaltung Ihrer Aluminium-Elemente.

HINWEIS
Alle Reparatur- und Einstellarbeiten sollten Sie einem Schüco Fachbetrieb anvertrauen.
Denn nur die fachgerechte Reparatur mit „Original Ersatzteilen“ gewährleistet die weiterhin einwandfreie Funktion Ihrer Schüco Elemente.

Art.-Nr. 68052/08.2013

de Bedienung, Wartung und Pflege

Schüco International KG
Karolinenstraße 1–15 · 33609 Bielefeld
Telefon +49 521 783-0
Telefax +49 521 783-451 · www.schueco.com

Art.-Nr. 68052/08.2013
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Abbildungen ähnlich.